

# OBERDINGER KURIER

Ihre Gemeindezeitung für die Ortschaften  
Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen,  
Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos  
und Schwaigermoos

Monatlich an alle Haushalte  
10. Jahrgang | 2. Ausgabe | 14. Februar 2025



- Sonderbeilage 2. Teil in der Heftmitte -

## Praktikum – Ausbildungsplatz – Berufswahl Berufsinformations-Abend der Realschule Oberding



Der Berufsinfo-Abend der RSO ermöglicht umfangreiche Infos über Berufsfelder, Praktika und Ausbildungsplätze.

**W**elcher Beruf passt für mich? Wie und wo finde ich einen Ausbildungsplatz? Wo kann ich ein Praktikum machen? Für die Schülerinnen und Schüler der

höheren Klassen von Real- und Mittelschule stellen sich viele Fragen, die sich um die wichtige Entscheidung der Berufswahl drehen. Den jungen Menschen stehen heutzutage zwar viele

Möglichkeiten offen, denn viele Firmen und unterschiedliche Branchen suchen nach wie vor händeringend nach Auszubildenden, doch das macht zugleich die Entscheidung schwer.

Um sowohl den Schülerinnen und Schülern als auch den Betrieben ein breites Forum für Information und Kontakte zu bieten, findet in der Realschule Oberding alle zwei Jahre ein



Berufsinformations-Abend für die 8. bis 10. Klassen der Realschule und die 8. und 9. Klassen der Mittelschule statt. Das Interesse war heuer so groß, dass Schulleiter Martin Heilmaier feststellte, „2025 war die größte Messe aller Zeiten“. Von den 70 Firmen in der Umgebung, die angefragt wurden, sagten 57 zu, am 23. Januar in der RSO die Ausbildungsberufe in ihrem Betrieb vorzustellen.

Der Strom der interessierten jungen Menschen und auch vieler Eltern war den ganzen Abend ungebrochen. Das

Interesse war sehr ausgewogen, alle Stände waren gleichermaßen frequentiert und es wurden eifrig Fragen an die Vertreter der Firmen gestellt. Manche Betriebe hatten an diesem Abend auch ihre derzeitigen Auszubildenden mitgebracht - unter ihnen Ehemalige der RSO - die über ihre Erfahrungen berichteten. Das erleichterte den Kontakt sehr und ermöglichte Austausch auf Augenhöhe.

Dass die Schülerinnen und Schüler bei dieser Veranstaltung nicht nur Fragen stellen, sondern die Gelegenheit nüt-

zen, um Kontakte zu knüpfen, die zu einem Praktikum und später oft sogar zu einem Ausbildungsplatz führen, ist eine Erfahrung, von der Schulleiter Heilmaier gerne berichtet.

Gut genützt haben diesen Abend auch die 9. Klassen, die demnächst in einem verpflichtenden Gruppenprojekt unterschiedliche Berufsfelder vorstellen müssen, denn hier hatten sie die Chance für Interviews und um wichtige Fragen zu stellen.

Die Veranstaltung hatte „Messecharakter“ und die Infostände

verteilten sich in Aula, Turnhalle und Mehrzweckhalle. Dank der guten Zusammenarbeit von Sekretariat, Wirtschaftslehrer, Hausmeister und Schulleitung lief alles reibungslos ab und die Wiederholung des Berufsinformations-Abends in zwei Jahren, eventuell sogar in einem kürzeren Abstand, ist auf jeden Fall geplant. Dieser Wunsch kam auch von verschiedenen Firmen, die auch gerne wieder eingeladen werden möchten. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz. Fotos: OKU





**Das Rathaus ist am Faschingsdienstag, den 04.03.2025 geschlossen.**

Wir bitten um Kenntnisnahme.

## Bundestagswahl 2025

### Beantragung Briefwahlunterlagen – Öffnungszeiten Wahlbüro am Bürgerhaus Oberding

Das Wahlbüro am Bürgerhaus Oberding, Hofmarkstr. 11, 85445 Oberding ist ab sofort während den Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr  
Di.: 13:30 – 16:00 Uhr  
Do.: 13:30 – 18:00 Uhr  
geöffnet.

Briefwahlunterlagen können im

- Wahlbüro während der o.g. Öffnungszeiten,
- online über unser Rathaus Service-Portal,
- über den auf dem Wahlbenachrichtigungsbrief gedruckten QR-Code
- oder durch schriftlichen Antrag auf der Rückseite des Wahlbenachrichtigungsbriefes beantragt werden.

Bei Rückfragen stehen wir selbstverständlich immer gerne unter 08122 9701-0 zur Verfügung.

## WAHLBEKANNTMACHUNG zur Bundestagswahl

1. **Am 23.02.2025** findet die **Bundestagswahl** statt. Die Wahl dauert **von 8:00 – 18:00 Uhr**.
2. Die Gemeinde Eitting ist in 3 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.  
Die Gemeinde Oberding ist in 5 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.
3. Die **Briefwahlvorstände der Gemeinde Eitting I – III** treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16:00 Uhr in der Gemeindeganzlei Eitting, Sitzungssaal und in der Grundschule Eitting, Hofmarkstraße 4, 85462 Eitting, zusammen.  
Die **Briefwahlvorstände der Gemeinde Oberding I – VI** treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16:00 Uhr in der Grund- und Mittelschule Oberding, 1. OG, Hauptstraße 66, 85445 Oberding, zusammen.
4. Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist. Die Wählerinnen und Wähler haben ihre **Wahlbenachrichtigung** und ihren **amtlichen Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung ist auf Verlangen bei der Wahl abzugeben.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin und jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber und Bewerberinnen der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers und jeder Bewerberin einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber oder Bewerberinnen der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung. Die wählende Person gibt

## Gemeinde Oberding Verwaltungsgemeinschaft

Tassilostr. 17  
85445 Oberding  
Vermittlung 08122-9701-0  
Telefax 08122-9701-40  
info@vg-oberding.de  
www.vg-oberding.de

### Öffnungszeiten:

Mo. nur Terminvereinbarung  
Di. 08.30 – 12.00 Uhr  
Mi. nur Terminvereinbarung  
Do. 08.00 – 12.00 Uhr  
13.30 – 18.00 Uhr  
Fr. nur Terminvereinbarung

### Rathaus

1. Bürgermeister Bernhard Mücke  
buergermeister@oberding.de

Sekretariat - 33  
vorzimmer@vg-oberding.de

Allgemeinverwaltung  
Melde- und Passamt - 0  
info@vg-oberding.de

Kasse - 21  
kasse@vg-oberding.de

Steuer- und Gewerbeamt - 22  
steueramt@vg-oberding.de

Rente und Soziales - 16  
soziales@vg-oberding.de

Standesamt Erding:  
Tel. 08122/408240  
standesamt@erding.de

Bauamt - 50  
bauamt@vg-oberding.de

**Gemeindebücherei Oberding**  
St.-Georg-Str. 6, 2284680

**Recyclinghof Oberding**  
Hauptstr. 6

### Winter-Öffnungszeiten:

Fr. 13.00 – 17.00 Uhr  
Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

ihre **Erststimme** in der Weise ab,  
dass sie auf dem **linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck)** durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber oder welcher Bewerberin sie gelten soll,

und ihre **Zweitstimme** in der Weise ab,  
dass sie auf dem **rechten Teil des Stimmzettels (Blau-  
druck)** durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von der wählenden Person in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.  
In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
6. Wählerinnen und Wähler, die einen **Wahlschein** haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
  - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises  
oder
  - b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der Verwaltungsgemeinschaft Oberding einen Wahlschein, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag **angegebenen Stelle** zuleiten, dass er dort **spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Mit der Erteilung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen, wird für die wahlberechtigte Person im Wählerverzeichnis die Ausstellung des Wahlscheins vermerkt. Dieser Vermerk hat zur Folge, dass die wahlberechtigte Person **ohne Wahlschein weder in einem Wahllokal noch per Briefwahl wählen kann**. Gehen die beantragten Wahlunterlagen nicht oder nicht rechtzeitig zu, sollten sich die betroffenen Wahlberechtigten umgehend an ihr Wahlamt wenden. **Bis spätestens Samstag, 22. Februar 2025, 12:00 Uhr**, besteht noch die Möglichkeit, einen neuen Wahlschein beim Wahlamt zu beantragen, wenn die wahlberechtigte Person glaubhaft versichert, dass der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder sie ihn verloren hat.

7. Jede wahlberechtigte Person kann ihr Wahlrecht **nur einmal und nur persönlich** ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle der wahlberechtigten Person ist unzulässig (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Eine wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. **Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Abs. 5 des Bundeswahlgesetzes).**

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

07.02.2025

Bernhard Mücke, Gemeinschaftsvorsitzender

## Mikrozensus 2025 startet: 130 000 Bürgerinnen und Bürger werden befragt.

**Mikrozensus liefert wichtige Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung**



Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.

Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen in etwa 60 000 Haushalten stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen sie dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

**Wer muss teilnehmen und wie läuft die Mikrozensususerhebung ab?**

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus

auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen.

Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie ausführlich über die Erhebung informiert. Sie können die Fragen des Mikrozensus entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantworten. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die dafür sorgfältig ausgewählt und geschult wurden. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

### Es besteht Auskunftspflicht

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf die Daten einzelner Personen zulässt.

### Hinweise:

#### Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Die Begriffe „Zensus“ und „Mikrozensus“ sorgen immer wieder für Verwechslung. Bei näherer Betrachtung lassen sich die beiden statistischen Erhebungen jedoch gut unterscheiden:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt. Diese Erhebung dient der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung zu demografischen Merkmalen befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung als Vollerhebung Merkmale wie Wohnfläche, Heizungsart, Ausstattung und Kaltmiete für alle Wohngebäude und Wohnungen in Bayern erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Mit einem Prozent der Bevölkerung werden deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Auskunftspflicht besteht für beide Erhebungen.

### Weitere Informationen:



Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter: [www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet\\_bevoelkerung/mikrozensus/index.html](http://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html)



Zusätzlich informiert ein Erklärvideo über den Mikrozensus, warum er durchgeführt wird, wie die Haushalte zufällig ausgewählt werden, warum sie mitmachen müssen und was mit ihren Antworten passiert:

[www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet\\_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4](http://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4)

## Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an Straßen und Gehwegen

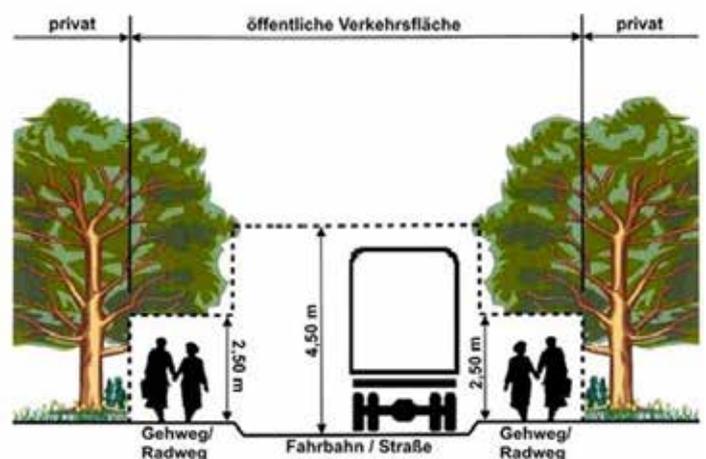
### Sträucher und Hecken sind so zuzuschneiden, dass Beeinträchtigungen auf Gehwegen und Straßen vermieden werden.

Der Pflanzen- oder Baumbewuchs beeinflusst oftmals die Verkehrssicherheit bzw. Sichtverhältnisse, sodass gegebenenfalls mit Schadensersatzansprüchen zu rechnen ist. Sind es manchmal auch nur einzelne Äste und Zweige, die in den Straßen- oder Gehwegraum hineinragen und damit die Fußgänger behindern, ist das Lichtraumprofil über dem Gehweg vor allem für Kinder, Geh- und Sehbehinderte oder Blinde wichtig, denn ein Ausweichen auf die Fahrbahn stellt für diesen Personenkreis ein erhebliches Risiko dar. Wir bitten daher, die Grundstückseigentümer auch im eigenen Interesse darauf zu achten, dass folgende Lichträume frei bleiben:

- 4,50 m über der gesamten Fahrbahn
- 4,00 m über den je 0,50 m breiten Geländestreifen anschließend an die beiderseitigen Ränder der Fahrbahn
- 2,50 m über Radwegen
- 2,30 m über Fußwegen

Der Übergang von 4,50 m über dem Fahrbahnrand zu 4,00 m über den anschließenden 50 cm breiten Geländestreifen ist in schräger Richtung herzustellen.

Ebenfalls ist darauf zu achten, dass die Straßenlaternen, Verkehrsschilder zu jeder Zeit freigeschnitten sind. Gleichzeitig sind Bäume auf ihren Zustand insbesondere auf Standsicherheit usw. zu untersuchen und dürre Bäume bzw. dürres Geäst ganz zu entfernen. An Straßenanbindungen und Kreuzungen sowie im Innenkurvenbereich müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen sowie Einfriedungen stets so niedergehalten werden, dass eine ausreichende Sicht für die Krafträder gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 80 cm sein.



## Sperrmüllentsorgung im Landkreis Erding

Im Landkreis Erding stehen drei Wege zur Entsorgung von Sperrmüll zur Verfügung.

**1. Abholung zu Hause.** Pro Haushalt und Jahr können bis zu 2 Kubikmeter Sperrmüll zu festgelegten Terminen, die quartalsweise angeboten werden, abgeholt werden.

**2. Sperrmüllgutschein für die Müllumladestation Isen.** Alternativ kann ein Sperrmüllgutschein für die Müllumladestation Isen beantragt werden. Mit diesem Gutschein können bis zu 200 Kilogramm Sperrmüll kostenlos angeliefert werden.

**3. Recyclinghöfe und Müllumladestation:** Ganzjährig steht die Möglichkeit zur Verfügung, Sperrmüll gegen Gebühr an den zentralen Recyclinghöfen zu entsorgen. Die aktuellen Gebühren betragen 20 € pro Kubikmeter, wobei eine Staffelung je ¼ Kubikmeter erfolgt. Auch an der Müllumladestation kann Sperrmüll für 19 € je 100 kg entsorgt werden.

Die umweltgerechte Entsorgung des Sperrmülls wird teilweise über die Hausmüllgebühren mitfinanziert. Zusätzliche Gebühren an den Recyclinghöfen und der Müllumladestation decken jedoch nicht die gesamten Entsorgungskosten.

Landrat Martin Bayerstorfer betont: „Mit diesem flexiblen Angebot können die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Erding seit vielen Jahren Sperrmüll nach ihren persönlichen Bedürfnissen entweder kostenlos oder zu günstigen Gebühren entsorgen.“

Schriftliche Anmeldungen für die Sperrmüllabholung sind auch 2025 wieder quartalsweise möglich (maximal eine Anmeldung pro Jahr möglich). Die Anmeldeschlüsse sind wie folgt:

- 2. Quartal: 30.04.2025
- 3. Quartal: 31.07.2025
- 4. Quartal: 31.10.2025

Für Rückfragen steht die Abfallwirtschaft unter Tel. 08122/58-1550 oder [abfall@LRA-ed.de](mailto:abfall@LRA-ed.de) gerne zur Verfügung. Weitere Informationen auch unter [www.landkreis-erding.de/sperrmuell/](http://www.landkreis-erding.de/sperrmuell/).

## Neue Mitarbeiterin in der Kämmerei

Das Rathaus begrüßt mit Freude eine neue Mitarbeiterin, die ab sofort das Team im Bereich der Kämmerei verstärkt. Frau Sabrina Maderstorfer ist seit Januar in der Verwaltungsgemeinschaft Oberding.

Sie bringt neben der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten umfangreiche Erfahrungen im Bereich Steuerwesen mit und wird dabei helfen, die Verwaltung von Steuerangelegenheiten effizienter zu gestalten. Frau Maderstorfer arbeitete zuvor im Finanzwesen bei der Verwaltungsgemeinschaft Wartenberg und bei der Stadt Moosburg.

Wir freuen uns sehr, Frau Maderstorfer im Rathaus willkommen zu heißen. Mit ihrer fachlichen Expertise und ihrem Engagement wird sie einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Steuerverwaltung leisten. Neben der Grundsteuer ist sie auch Ansprechpartnerin für die Gewerbesteuer.



Die Verwaltungsgemeinschaft Oberding setzt damit einen weiteren Schritt, um die Qualität und Effizienz der Verwaltung für die Bürgerinnen und Bürger zu verbessern und freut sich sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit Frau Maderstorfer.

## Die Termine für die Straßenkehrung 2025 stehen fest!

In folgenden Wochen ist die Kehrung im Gemeindegebiet Oberding wie folgt vorgesehen:

- 24.03.25 - 28.03.25
- 22.04.25 - 25.04.25
- 19.05.25 - 23.05.25
- 16.06.25 - 20.06.25
- 14.07.25 - 18.07.25
- 11.08.25 - 15.08.25
- 08.09.25 - 12.09.25
- 06.10.25 - 10.10.25
- 03.11.25 - 07.11.25

Wir bitten die Anlieger, die Gehsteige abzukehren. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

## Kostenlose Energieberatung

### Nächster Termin für die kostenlose Energieberatung für unsere Bürger/innen durch ein unabhängiges Fachbüro!

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberding bietet eine **kostenlose Energieberatung** einschließlich Informationen bzgl. Förderungen durch das Ing. Büro Humplmair im Bürgerhaus Oberding an.

Der nächste Termin ist am **27.03.2025**.

Bitte melden Sie sich hierzu **bis spätestens 23.03.2025** bei uns an! (Vereinbarung Uhrzeit und Angabe, ob bestimmte Themenbereiche gewünscht sind)

VG Oberding: **Tel.: 08122 9701-14**

Sie können außerdem **kostenlos Energiemessgeräte** bei uns ausleihen!

**24. Bürgerball**  
**Samstag, 15. Februar 2025**  
 mit der Band **Volxxbeat**

Members of Dance • Narhalla Erding  
 Moosgranaten • Showfunken  
 Busshuttle • Catering Ascher

**Shuttle für den Bürgerball – Samstag, 15.02.2025**

**Hinfahrt:**

<b>Abfahrt</b>	Aufkirchen Eichenring (Haltestelle Linie 512 Richtung Notzing)	19:00
	Notzing, Gartenstraße Nord	19:04
<b>Ankunft</b>	Oberding, Schule	19:06

<b>Abfahrt</b>	Schwaig, Schulstr.	19:12
	Niederding, Dorfplatz	19:16
	Niederding, St. Martin Str.	19:18
	Oberding, Tassilostr.	19:20
	Oberding, Rathaus	19:21
<b>Ankunft</b>	Oberding, Schule	19:22

**Rückfahrt:**

<b>Abf.</b>	Oberding, Schule	01:00	01:30	02:30
<b>Ank.</b>	Oberding, Rathaus	01:01	01:31	02:31
	Oberding, Tassilostr.	01:02	01:32	02:32
	Niederding, St. Martin Str.	01:04	01:34	02:34
	Niederding, Dorfplatz	01:06	01:36	02:36
	Schwaig, Schulstr.	01:10	01:40	02:40
<b>Abf.</b>	Oberding, Schule	01:16	01:46	02:46
<b>Ank.</b>	Notzing, Gartenstraße Nord	01:18	01:48	02:48
	Aufkirchen Eichenring (Haltestelle Linie 512 Richtung Notzing)	01:22	01:52	02:52

– ENDE DER AMTLICHEN MITTEILUNGEN –



Der nächste Oberdinger Kurier erscheint am  
**Freitag, 14. März 2025**

Anzeigen-/Redaktionsschluss: Freitag, 07. März 2025, 9:00 Uhr

**Jetzt Beratungstermin auf asmo.de sichern!**



Foto: ASMO KÜCHEN für Firma BETA Projekt GmbH, München

**Alle Jubiläumsangebote und Aktionsküchen auf [www.asmo.de](http://www.asmo.de)**



1974-2024  
**50 Jahre ASMO KÜCHEN**

ASMO Küchenstudios finden Sie in Neufahrn bei Freising, Landshut-Nord, Ingolstadt-Süd, München/West-Freiham, Unterhaching und Raubling-Pfraundorf bei Rosenheim

**Wir liefern**

**HEIZÖL**

**Hans Mikesch** Hallbergmoos · Tassiloweg 1

**Wir liefern Heizöl und Dieselkraftstoff! Tel. 0811 3646**

**Goldach Markt**  
 FAIR FEIN FREUNDLICH

**5+1 AKTION**

**Jetzt ist Krapfenzeit**

Wählen Sie aus leckeren Füllungen und Kreationen  
 Aprikose - Mehrfrucht - Vanille - Schoko - Bienenstich -  
 Liebes-Erdbeerkrapfen und holen Sie sich

**1 Stange Krapfen**  
 5 Krapfen kaufen  
 + 1 Faschingskrapfen  
 mit Marmelade gratis

Angebot gültig von 14.02. bis 04.03.2025

Wir sind für Sie da!: Mo. bis Sa., 7.30 bis 19.00 Uhr  
 Hauptstraße 29 · 85399 Hallbergmoos / Ot. Goldach  
 Tel. 0811 3623 · Fax 0811 8677 · [info@goldachmarkt.de](mailto:info@goldachmarkt.de)  
[www.goldachmarkt/vinothek.de](http://www.goldachmarkt/vinothek.de)

# Bundestagswahl am 23.02.2025

## Einteilung der Stimmbezirke in Oberding – Lage der Wahllokale

Die Gemeinde Oberding hat für die Bundestagswahl in jedem Ortsteil einen Stimmbezirk gebildet. Für jeden Wähler steht in seiner Ortschaft ein Wahllokal zur Abstimmung. Die Wahllokale sind auf der Wahlbenachrichtigungskarte abgedruckt und ausreichend beschildert. Auf den abgebildeten Lageplänen finden sich auch nicht Ortskundigen zurecht.

Die Wahllokale sind zwischen 8.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Wahlbenachrichtigungskarte und ggf. den Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.

Hier nochmals eine Übersicht mit Lageplan:





## Volles Haus beim Sektionsball der Oberdinger Schützen

Der „schnucklige“ und gemütliche Ball in Niederding zog dieses Jahr besonders viel Gäste an.

Fast bis auf den letzten Platz gefüllt, konnte Sektionsschützenmeister, Manfred Dollmann, die tanz- und feierwütigen Besucher begrüßen.

Nach dem Einmarsch und dem Walzer der 8 Vereins – Schützenkönige spielte die neue Band, „Moosbach Express“ das Publikum „heiß“. Die Tanzfläche war permanent gut gefüllt. Das traditionelle Spiel, als Einlage boten die fröhlichen Niederdinger souverän an. Es galt für die Propagandisten Begriffe aus dem Schützenwesen zu erraten. Respekt an alle Teilnehmer – gut erraten.

Nach der Verlosung kam zu später Stunde die Garde der Narhalla Heidechia Eching/Neufahrn und präsentierte ihr Programm 2025 – Mystica. Diese Auftritte sind traditionell und von der Garde favorisiert. Der Wirt, Sebastian Kronast, verköstigt die jungen Damen und Herren mit Kochsalami, Essiggurken und Sekt. Die Tänzerinnen und Tänzer versuchen immer am Ende des Tages zu uns zu kommen, um sich danach noch einen Privatanzug, verbunden mit dem Barbesuch zu gönnen.

Garde und Band sind bereits für 2026 gebucht. Der nächste Termin: Samstag, 31. Januar 2026 ■

Artikel und Foto: OKU



Zur Verstärkung unseres Teams sucht das **Jugendwerk Birkeneck** ab sofort einen **Buchhalter (m/w/d)** für 20 Wochenstunden.

### Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere

- sämtliche Buchhaltungsarbeiten (Debitoren, Kreditoren, Sachkonten)
- Anlagenbuchhaltung
- Zahlungsverkehr
- Rechnungsstellung
- Mahnwesen
- Vorbereitung für Jahresabschluss

### Ihr Profil

- Kaufmännische Ausbildung oder vergleichbare Qualifikation
- Ein IHK-Zertifikat „geprüfter Buchhalter“ (m/w/d) sowie einschlägige Berufserfahrung in der Buchhaltung ist wünschenswert
- Professionalität und Einsatzbereitschaft
- Gewissenhaftes und selbständiges Arbeiten
- Kommunikations- und Teamfähigkeit

### Wir bieten

- Professionelles Arbeitsumfeld in persönlicher Atmosphäre
- Verantwortungsvolles Arbeitsgebiet
- Vergütung nach AVR mit zusätzlicher arbeitgeberfinanzierter Altersversorgung
- zusätzlichen außertariflichen Leistungen
- Fundierte Einarbeitung durch den aktuellen Stelleninhaber

### Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Diese richten Sie bitte an **Sabine Bueno Gil**, Verwaltungsleiterin, Jugendwerk Birkeneck gGmbH, Tel. 0811 -82101

### Kontakt & Informationen

📍 Birkeneck 1, 85399 Hallbergmoos ☎ 0811/82-0  
 ✉ bewerbung@birkeneck.de 🌐 www.birkeneck.de

**HARTSHAUSER**  
 III BAUUNTERNEHMUNG  
 III WOHNBAU

Hermann Hartshauser  
 Am Handwerkerhof 13 | 85399 Hallbergmoos  
 Tel: 0171 87 97 430 | E-Mail: info@hartshauser.de



www.hartshauser.de

## Haushaltshilfe gesucht für Bügeln und Putzen in Aufkirchen.

Wir sind ein 4-Personen-Haushalt mit Hund.  
 ca. 5 Stunden/Woche ab März 2025  
 Die Tätigkeit wird angemeldet.

**Bei Interesse bitte melden unter  
 0179 / 13 14 500**



Unter den Augen von zwei großen Politikern: Bürgermeister Bernhard Mücke und Heiko Schmidt vom Oberdinger Kurier im Gespräch

## 2025 – ein Festjahr mit vielen Veranstaltungen Bürgermeister Mücke im Gespräch mit dem Oberdinger Kurier

**A**uch heuer nahm sich Bürgermeister Bernhard Mücke kurz nach Jahresbeginn wieder Zeit zu einem ausführlichen Gespräch mit dem Oberdinger Kurier, um auf 2024 zurückzublicken und über Pläne und anstehende Vorhaben im neuen Jahr zu informieren.

**Herr Mücke, auch wenn wir uns inzwischen schon an die neue Jahreszahl gewöhnt haben, die obligatorische Frage: Wie haben Sie den Jahreswechsel verbracht?**

Das war dieses Mal anders als sonst. Der Silvesterball in Niederding war die Auftaktveranstaltung zu unserem großen Jubiläumsjahr „1275 Jahre Deang“. Der Ball „Rocking & Rolling“ wurde von der SG „Die Fröhlichen“ veranstaltet und war toll organisiert. Es war für mich zwar ein ungewohnter,

aber sehr schöner Jahreswechsel und ein würdiger Einstieg in das Festjahr. Ein ganz großes Lob an alle, die bei der Organisation mitgewirkt haben!

**Was war für die Gemeinde im vergangenen Jahr besonders wichtig?**

Es läuft gut, es bewegt sich immer was, es ist immer was los. Besonders wichtig dabei ist die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Bürgermeister.

Hervorzuheben ist, dass die Baumaßnahme für die ED5 abgeschlossen wurde, nachdem durch die Einflussnahme der Gemeinde Oberding einiges verbessert werden konnte. Die Verkehrslage hat sich seit der ursprünglichen Planung sehr verändert. Die Gemeinde hat deswegen vor fünf Jahren ein neues Verkehrsgutachten erstellen lassen, das die aktuelle

Situation komplett erfasst hat. So wurde nun auf der Brücke eine dritte Spur eingefügt, außerdem gibt es eine Ampelanlage. Oberding hat diese Maßnahme auch finanziell unterstützt, um den Bau nicht noch länger zu verzögern. Mit Hilfe eines Kredits für den Landkreis in Höhe von 3 Mio. Euro und einem Zuschuss in derselben Höhe durch die Gemeinde Oberding war die Durchführung der Baumaßnahme möglich. Wäre Oberding nicht eingesprungen, wäre sie noch nicht durchgeführt.

Der S-Bahnhof Schwaigerloh wird voraussichtlich 2027 fertig werden.

**Wie steht es um die Finanzen in Oberding?**

2024 werden wir auf knapp 24 Mio. Euro Gewerbesteuer-Einnahmen kommen. Das ist deshalb so hoch, weil wir eine ein-

malige Nachzahlung von 6 Mio. Euro erhalten haben. Es bleibt als Belastung jedoch nach wie vor die hohe Kreisumlage, heuer sind es 12 Millionen. Außerdem muss alles, was wir gebaut haben, auch erhalten werden. Auf Dauer wären 20 Mio. Gewerbesteuer gut. Aber es passt schon, wir haben etwas auf der hohen Kante und könnten notfalls drei bis vier schlechte Jahre überstehen, zu denen es aber hoffentlich nicht kommen wird. Die Einwohnerzahlen steigen nach wie vor an und damit auch die Einkommensteuer-Einnahmen. Wir sind, was Schulen anbelangt, gut aufgestellt, unsere Vereine sind sehr aktiv. Wir sind also als Wohnort nicht ganz unattraktiv.

**Welche Bauvorhaben sind für 2025 geplant?**

Da nenne ich als Beispiele das Baugebiet in Niederding an

der Herrnstraße. Dort wurden die ersten Grundstücke bereits vergeben und die Erschließung wurde fertiggestellt. Für die Grundstücke an der Hallbergmooser Straße erfolgten ebenfalls die ersten Grundstücksvergaben, 2025 stehen dort die Umsetzung der Erschließung und der Abschluss des Bebauungsplanverfahrens an. In Schwaig Eichenstraße Ost wird 2025 der Abschluss der 1. Änderung des Bebauungsplanverfahrens sein.

In Aufkirchen östlich Eichenring werden nach der Erschließungsplanung und dem Wasserrechtsverfahren nun das Bebauungsplanverfahren sowie die Erschließung stattfinden. Städttebauliche Planungen bzw. Planung der Erschließung stehen auch in Schwaig östlich der Werkstraße, in Notzing westlich der Dörfen und in Niederding nördlich der Reisener Straße an. In Oberding Nord wird die Grundstücksvergabe vorbereitet. In verschiedenen Ortsteilen ist außerdem eine Nachverdichtung geplant.

Das Bebauungsplanverfahren für die Betriebserweiterung Erdinger Weißbräu wird ebenfalls in diesem Jahr erfolgen.

Für den Neubau des Bauhofs in Aufkirchen wurde 2024 das bestehende Gebäude abgerissen und die ersten Auftragsarbeiten sind bereits vergeben. Die Planung für das neue FF-Haus Schwaig und der damit verbundene Umbau einer landwirtschaftlichen Halle als Interimslösung läuft. Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Kindergarten Aufkirchen, der barrierefreie Umbau der Bushaltestelle Schwaig Mitte, der Pufferspeicher Nahwärmenetz sowie das Parkhaus Schwaig gehen in die Planungsphase.

In den nächsten fünf bis sechs Jahren steht der Rathausneubau an, die Planung läuft bereits. Dafür konnten bereits jetzt gute Voraussetzungen geschaffen werden, weil die Gemeinde durch einen Tausch das

Grundstück erwerben konnte, auf dem jetzt noch die VR-Bank steht.

Weitere Projekte sind ein neues Feuerwehrhaus für Niederding, außerdem wird das Seniorenheim mit 39 Plätzen zu klein, da gibt es bereits eine Warteliste. Ein Neubau bzw. eine Erweiterung wird ebenfalls eine der nächsten großen Baumaßnahmen werden.

### Was steht im Bereich Straßenverkehr an?

Bereits 2024 wurden einige Straßen im Gemeindegebiet saniert bzw. repariert, weitere Straßensanierungen sind auch in diesem Jahr erforderlich. Dazu wird es eventuell eine Möglichkeit für Car-Sharing geben und außerdem Ladestationen für E-Autos.

### Wie ist die Situation in Schulen und Kindergärten?

Schulisch sind wir, wie gesagt, sehr gut aufgestellt. Aber in den nächsten fünf Jahren muss ein neues Kinderhaus in Oberding errichtet werden.

### 2026 sind die nächsten Kommunalwahlen. Werden Sie sich wieder als Bürgermeister zur Wahl stellen?

Meine Entscheidung, ob ich weitermache oder nicht, wird im Frühjahr fallen und dann bekanntgegeben werden.

### Was wünschen Sie sich für 2025?

Ich freue mich auf ein tolles Jubiläumsjahr mit vielen kleinen und großen Veranstaltungen. Ein gutes Team hat die Organisation übernommen, das Geld ist eingestellt. Andere feiern ein Wochenende, wir machen es anders: „Deang“ - Oberding und Niederding - feiert ein ganzes Jahr!

Herr Mücke, wir danken für das Gespräch. ■

Das Interview mit Bürgermeister Bernhard Mücke führten Heiko Schmidt und Maria Schultz.

# Elektromobilität

## Chance oder Bedrohung - Sind Elektroautos heute schon alltagstauglich?

Referent: **Christoph Riester**,  
Entwicklungsingenieur in  
der Automobilindustrie

In Kooperation mit dem  
PGR Aufkirchen-Notzing

**Do, 06.03.2025**  
**20:00-21:30 Uhr**

**Bürgerhaus Notzing**, Mühlenweg 1, 84445 Notzing  
**Beitrag:** kostenlos  
**Keine Anmeldung nötig**

Katholisches Bildungswerk  
Landskreis Erding e.V.  
Mühlweg 7, 85416 Erding | Tel. 089 272 3030  
www.kbw.de

## SITZUNG VOM 14.01.2024 berichtet von Robert Hellinger

### Bauanträge der Schützen, Fußballer und die Aufstellung des Etats der Gemeindefeuerwehren

In der ersten Sitzung des neuen Jahres fehlten mit Wolfgang Hirner, Anton Sepp und Andreas Wachinger drei der Räte entschuldigt, beschlussfähig blieb das Gremium trotzdem. Und so konnte Bürgermeister Bernhard Mücke nach der Begrüßung auch gleich zum ersten Punkt überleiten, nämlich den Antrag auf Baugenehmigung der Schützengesellschaft Neu-Edelweiß Schwaig. Diese plant, in direkter Nachbarschaft zur Ranch des Cowboy- und Westernclubs eine Bogenschießanlage zu errichten. Über den dafür benötigten Zuschuss wurde bereits in einer früheren Sitzung positiv befunden, nun ging es lediglich darum, ob das 4 Meter x 15 Meter große Gebäude für Wettkampfleitung, Umkleide und Lager sowie die sechs jeweils 70 Meter langen Schießbahnen so umgesetzt werden dürfen. Nachdem bereits im Vorfeld sämtliche Nachbarn ihre Zustimmung zu dem Vorhaben erteilt hatten, gab auch der Gemeinderat einstimmig seinen Segen dazu.

Direkt im Anschluss daran brachte Bernhard Mücke gleich den nächsten Antrag aus Schwaig vor, dieses Mal kam er von den Fußballern und es ging um notwendige Ertüchtigungsmaßnahmen an der Sporthalle. Was erstmal recht logisch klingt, ist lt. Mücke ein kleines Kuriosum, denn die Gemeinde sei ja auf dem Papier die eigentliche Besitzerin der Schwaiger Sporthalle, deshalb müsse genau genommen eben jene Behörde den Bauantrag selbst stellen. Aus diesem Grund zeigte sich der Bürgermeister aber dementsprechend erleichtert, dass sich der FC Schwaig als Nutzer selbst der Planung und Umsetzung der Sanierungsarbeiten annimmt, denn das erspare der Gemeinde eine Menge Zeit und Arbeit. Anlass der Baumaßnahmen an der inzwischen gut 20 Jahre alten Sporthalle ist, dass die das Dach tragenden Leimbinder durch die bei Betrieb in der Halle entstehende Feuchtigkeit Schaden nehmen. Eine naheliegende Lösung für das Problem bietet ein neues Belüftungssystem, welches aber aufgrund der eingeschränkten Platzverhältnisse nicht mehr in der Halle untergebracht werden kann. Deshalb wird nun der Anbau eines kleinen Gebäudes umgesetzt, in dem zukünftig die neue Lüftungsanlage sowie noch etwas zusätzlicher Stauraum Platz finden werden. Auch hier sah der Gemeinderat die Notwendigkeit dieses Bauvorhabens und stimmte daher ohne Gegenstimme zu.

Danach übergab der Bürgermeister das Wort an Gemeinderat Georg Maier, zu dessen Aufgaben als Feuerwehrreferent gehört, eine Aufstellung aller kalkulierbaren Kosten für sämtliche Oberdinger Floriansjünger zu erstellen und diese seinen Ratskollegen vorzustellen. Dafür hatte Maier sich Ende des vergangenen Jahres mit den Verantwortlichen der fünf aktiven Gemeindefeuerwehren getroffen und über deren Bedarfsmeldungen gesprochen. Die erhaltenen Informationen nahm er dann als Basis für seine in Teilbereiche aufgeschlüsselte Kostenrechnung, die Maier jetzt im Gremium vorstellen konnte. Seine Planung für 2025 gestaltet sich daher wie folgt:

Für den allgemeinen Bedarf geht Maier von Gesamtkosten in Höhe von knapp 28.000 Euro aus, darunter fällt v.a. die Ersatzbeschaffung der von Verschleiß betroffenen Gegenstände. Als Extrapunkt folgte danach gleich die Schutzbekleidung, mit mehr als 36.000 Euro bildet sie den größten Ausgabeblock. Da jedoch ein großer Teil davon in die Ausstattung der Jugendfeuerwehren fließen soll, müsse man das eigentlich sehr positiv sehen, so Maier. Eine nachvollziehbare Sichtweise, immerhin engagieren sich rund 75 Jugendliche verteilt auf die fünf Ortsfeuerwehren ehrenamtlich, das ist eine beachtliche Zahl, auf die die Verantwortlichen zurecht stolz sein dürfen. Es folgten die geplanten Ausgaben für die Anschaffung von Wärmebildkameras (insgesamt ca. 12.000 Euro), mit denen zukünftig sämtliche Feuerwehren ausgerüstet werden sollen sowie Kosten in Höhe von ca. 3.500 Euro für die Abteilung First Responder der Schwaiger Floriansjünger, mit denen ein Ersthelfer-Defibrillator und ein Hand-Pulsoximeter angeschafft werden können. Den Unterhalt der Löschfahrzeuge setzte der langjährige Fachmann Maier mit rund 16.000 Euro an, mit dieser Summe werden die teils 20 Jahre alten Mobile wieder richtig in Stand gesetzt. Teil 6 und 7 von Maiers Ausgabenrechnung umfasste dann die fachgerechte Weiterbildung des Löschpersonals, aufgeschlüsselt hatte er sie in Kosten für das Feuerwehr-Schulungsgelände Wildschwaige (ca. 6.000 Euro) und für spezielle Lehrgänge (z.B. Absturzsicherung). Im letzten Punkt kam Georg Maier dann noch auf die Kosten für CE-Führerscheine zu sprechen. Auch hier sieht er die Gemeinde in der Pflicht, die pro Fahrerlaubnis anfallenden Ausgaben in Höhe von ca. 4.000 Euro zu übernehmen, zumal man von den aktiven Kameraden kaum verlangen könne, dass sie selbst dafür aufkommen, sofern sie den Führerschein ausschließlich dafür benötigen würden, um mit den Löschfahrzeugen Einsätze fahren zu können. Da in der heutigen Zeit viele Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren andernorts arbeiten würden und dementsprechend eben auch untertags nicht immer verfügbar wären, brauche jede einzelne Ortsfeuerwehr mehrere Aktive, die zum Lenken der Einsatzfahrzeuge berechtigt sind, so die Meinung von Georg Maier.

Das sahen alle Anwesenden genauso, und so rundete der Gemeinderat am Ende des Vortrags den eingestellten Gesamtetat für die Feuerwehren noch großzügig und einstimmig auf 120.000 Euro auf. Bürgermeister Bernhard Mücke bedankte sich bei Georg Maier für dessen akribische Vorbereitung und die detaillierte Vorstellung des Kostenplans und beschloss danach den öffentlichen Teil der Sitzung. ■

**Nächste Gemeinderatssitzung:**

Dienstag, 25. Februar 2025,  
19 Uhr im Bürgerhaus Oberding

# 1250-Jahrfeier - ein Rückblick

Der 3. Juli 750 war die Geburtsstunde unserer Gemeinde. Die Gemeinde und insbesondere die beiden „Denger“, Oberding und Niederding nahmen die 1250. Wiederkehr ihrer Gründung zum Anlass, eine gebührende Geburtstagsfeier auszurichten. Mit verschiedenen Veranstaltungen, die über das Jahr verteilt waren, wurde dieses Ereignis gefeiert.

Die Schirmherrschaft dieser 1250-Jahr-Feier übernahm Dr. h.c. Hans Zehetmair, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

## Neujahrsempfang



Den Auftakt des Festjahres bildete der Neujahrsempfang am 8. Januar in der vollbesetzten Mehrzweckhalle. An diesem Abend wurden zahlreiche Bewohner, die sich um die Gemeinde verdient gemacht haben, ausgezeichnet. In seiner Ansprache ging Bürgermeister Helmut Lackner zunächst auf den Jahrtausendwechsel ein und meinte, dass die Bewahrung alter Werte von großer Wichtigkeit ist: „Sag mir, woher du kommst, dann sag ich dir, wohin du gehst!“

In seiner Ansprache und zur Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger hob der Bürgermeister hervor, dass in den 46 Vereinen der Gemeinde wertvolle Beiträge für das Gemeinwesen erbracht würden. Er begrüßte besonders den Altbürgermeister Franz Schweiger, die hohe Geistlichkeit, den Nachbarbürgermeister Matthias Kammerbauer sowie den Gemeinderat mit dem 2. Bürgermeister Andreas Danzer. Der Bürgermeister dankte für den ehrenamtlichen Dienst in der Gemeinde und wünschte den Gästen zum Neuen Jahr „Gottes Segen, Gesundheit und etwas Glück, das man immer braucht“ und bat zum festlichen Büfett.

Eine besondere Ehre erfuhr Herr Lorenz Gschlößl, er erhielt für zwölf Jahre Gemeinderat und zwanzig Jahre Ortssprecher von Schwaigermoos, die Dankurkunde des Freistaats Bayern.

Mit der Ehrennadel in Gold wurden Herr Georg Stemmer, Herr Werner Balzarek, Herr Georg Michael, Herr Anton Schreiber und Herr Max Adelsperger für ihre langjährige Tätigkeit bei

der Feuerwehr und in den Vereinen ausgezeichnet. Mit der Ehrennadel oder Ehrenbroche in Silber wurden weiteren vierzig verdienten Mitgliedern aus den Vereinen geehrt.

Für die musikalische Umrahmung sorgten die beiden Kirchenchöre von Niederding und Aufkirchen.

## Bürgerball



Als nächster Höhepunkt des Festjahres stand der 1. Bürgerball am 19. Februar auf dem Programm. In der festlich geschmückten Mehrzweckhalle trafen sich zu diesem Schwarz-Weiß-Ball etwa 300 tanzfreudig Bürgerinnen und Bürger. Als Musikgruppe konnten die „Remembers“ gewonnen werden. Für gelungene Einlagen sorgte die Karnevalsgesellschaft Dorfen.

## Der Bayerische Rundfunk mit seiner Sendung „Jetzt red i“

Am 28. Februar schaltet sich auch der Bayerische Rundfunk mit Tilmann Schöberl in unser Festjahr ein. Im Gasthaus „Neuwirt“ in Oberding wurde die Sendung „Jetzt red i“ aufgezeichnet. Die Ausstrahlung im Fernsehen erfolgte am 14. März im Abendprogramm des Bayerischen Rundfunks.

## Bettelhochzeit

Die Bettelhochzeit ist ein alter bayerischer Faschingsbrauch. Früher feierten die Dienstboten und einfache Leute gemeinsam, weil sie sich keinen Besuch auf einem der zahlreichen Faschingsbälle leisten konnten.

Bei der Bettelhochzeit werden zwei Männer – der kleinere – Huber Michael – als Bräutigam, der große Mann – Simmet Norbert – als Braut, im Rahmen einer absurden Zeremonie auf dem Misthaufen verheiratet.

Die weiteren Teilnehmer der Feier stellen die Gäste dar und schlüpfen zum Beispiel in die Rollen als Pfarrer, der Pointner Franz, als Bürgermeister, Helmut Lackner, oder die Ehrmutter



mit Peis Sepp sen. den Verwandten oder den „Verflossenen“ – je verrückter, desto besser. Zu einer vollständigen Bettelhochzeit gehört die obligatorische Trauungszeremonie im Heimerhof mit närrischen Ansprachen und die anschließende Hochzeitsfeier. Der Hochzeitszug zog mit auffällig geschmückten Wagen von Niederding zum Neuwirt nach Oberding. Hier gab es das Hochzeitsessen mit Blut- und Leberwürsten, eine Zwurllsuppe und Wiener.

Die Hochzeitsgäste trafen sich am Vormittag beim Alten Wirt in Niederding zum „Früschoppen“ mit Kartoffeln und Butter. Anschließend wurden vom Hochzeitslader das Brautpaar, die Musik und die Ehrengäste vorgestellt.

**Zwölfuhrläuten**

Der Bayerische Rundfunk übertrug am Sonntag, den 18. Juni 2000 das Zwölfuhrläuten aus der Kirche St. Georg in Oberding.

**Tag der Nachbarschaft**

Am ersten Tag des Festwochenendes am 29. Juni 2000 fand die Eröffnung mit Bieranstich und der Vorstellung der Gemeindecronik durch den Verfasser des Werkes, unseren Gemein-

dearchivar Georg Gruber und dem Kulturbeauftragten des Landkreises Erding, Hartwig Sattelmair statt.

Die drei Bürgermeister, der Gemeinderat, die Landtagsabgeordnete Frau Hildegart Kronawitter und weitere Ehrengäste zogen unter den Klängen der Markkapelle Wartenberg in das Festzelt ein. Mit vier Schlägen zapfte Bürgermeister Lackner das erste Fass Bier an und erklärte den „Tag der Nachbarschaft“ als Beginn der Festwoche für offiziell eröffnet.



Unser Archivar und Heimatforscher hat in jahrelanger und mühevoller Kleinarbeit die zweibändige Chronik mit 1103 Seiten erarbeitet. „Die Geschichte ist nicht jedermanns Sache, aber wir werden uns in ihr auch immer wiederfinden“, betonte Helmut Lackner in seiner Ansprache. Der Kulturbeauftragte Herr Hartwig Sattelmair würdigte Grubers Leistung. Mit Forscherfleiß hat Georg Gruber sich mit der Geschichte seiner Heimat befasst. Es entstand ein ungewöhnliches Geschichtswerk, das den Weg von einer mit Sorgen geplagten Moosgemeinde bis zum heutigen Flughafenumfeld aufzeigt. Die Zeit bleibt nicht stehen, sie schreitet unaufhaltsam voran. Es ist alles von Bedeutung und Aussagekraft: „Die Lebensweise, der Jahresablauf, die Familie, die Arbeit, waren alles einmal Gegenwart und sind heute Geschichte und Vergangenheit“. Georg Gruber bedankte sich bei allen Helfern aus den einzelnen Ortschaften, besonders bei den Herren Josef Huber, Georg Maier, Rudi Schmid, sowie bei Frau Hedwig Kuckertz und Herrn Prof. Hannes Döllel, für die Unterstützung bei seiner Arbeit. Sein Dank galt aber auch der gesamten Bevölkerung, die viel Fotos für die Chronik und für das Gemeindecronik zur Verfügung gestellt haben.

Bürgermeister Helmut Lackner sagte im Hinblick auf die außergewöhnliche Gemeindegeschichte: „Wir haben die Struktur in der Gemeinde geändert, aber unser Gesicht behalten“.

## Wer war Georg Gruber?

Georg Gruber wurde am 12. Oktober 1935 in Aufkirchen geboren. Schon die ersten Lebensjahre waren geprägt von dem heraufziehenden Krieg. Die folgende, schlechte Zeit setzte sich mit dem eingeschränkten Unterricht in der Volksschule Aufkirchen fort. Nach seiner Lehre als Maschinenschlosser war er 35 Jahre beim Bayernwerk in Aufkirchen tätig. Schon in frühen Jahren forschte er in der Geschichte seiner Heimat. Als Mitglied der Runde der Heimatforscher und Mitarbeiter im Museum Erding, verfasste er heimatkundliche Bücher und Aufsätze, wie in den Reihen „Die Pflugschar“, „Erdinger Land“ und im Landkreisbuch. Besonders unterstreicht er seine Arbeit als Archiv- und Heimatpfleger mit der Herausgabe der Gemeindechronik Oberding, der Ortschroniken von Aufkirchen und Schwaigermoos, der Pfarrverbandschronik und dem Kirchenführer des Pfarrverbandes Aufkirchen. Herr Gruber war über 30 Jahre Archivpfleger der Gemeinde Oberding. Als Motto galt für ihn und als Erkenntnis seiner weiten Reisen: „Wer die Welt kennt, weiß was er an der Heimat hat“. Die Gemeinde verdankt dem passionierten Archäologen die Entdeckung wahrer Schätze aus der Vergangenheit. Die Faszination ließ Gruber bis zuletzt nicht mehr los. Er meinte „Heimatforschung ist wie ein verkehrter Trichter, der immer weiter wird, anstatt enger“.

Gruber genoss stets das Glück zuhause mit seiner Frau Margarete und seinen beiden Kindern Claudia und Georg.

Georg Gruber war darüber hinaus mehrere Jahre lang Vorsitzender des Krieger- und Soldatenvereins in seinem Heimatort und stand in den 1960er Jahren dem Fußballverein Aufkirchen vor. Georg Gruber fehlt uns. Er starb am 10. Februar 2018 im Alter von 82 Jahren und ist auf dem Friedhof in Aufkirchen beerdigt.

Über Georg Gruber sagte man in unserer Gemeinde: „Wenn’s um Geschichte geht, fragt den Gruber“.



## Tanzfestival der KLJB Oberding und Niederding

Am Freitag, den 30. Juni haben die Landjugendgruppen aus Oberding und Niederding zum Tanzvergnügen eingeladen. Es spielte die TOP-Band „Bitter Lemon“ zum Tanz auf.

## Schülertreffen

Zum großen Schülertreffen im Rahmen der 1250-Jahr-Feier hat die Verwaltung etwa 1.600 Schülerinnen und Schüler, sowie 66 ehemalige Lehrerinnen, Lehrer und Geistliche angeschrieben und eingeladen.

Hat man sie erst einmal hinter sich, dann schwelgt man gerne in Erinnerungen über die Schulzeit. Eingeladen wurden alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler, die irgendwann in Oberding und Niederding in die Schule gegangen sind, erklärte Hubert Sandtner, der das Treffen zusammen mit Josef Huber organisiert hatte. Den längsten Weg musste Rosa Anderson zurücklegen. Die frühere Niederdingerin wohnt jetzt in Minnesota in den USA. Der älteste Schüler hatte nur eine kurze Anreise, es ist dies Herr Georg Stemmer (Jahrgang 1906) aus Niederding. Er konnte sich noch sehr gut an die Zeit erinnern: „Mit fünfeinhalb Jahren bin ich in die Schule gekommen. Ich kann mich noch an den strengen Lehrer Bach erinnern“.

Um 10.30 Uhr trafen sich die Schüler zum Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen in der Kirche St. Georg in Oberding.

Nach dem Gottesdienst, begrüßte 1. Bürgermeister Helmut Lackner die vielen ehemaligen Schülerinnen und Schüler sowie die ehemaligen Lehrkräfte und Geistlichen im Namen der Gemeinde sehr herzlich. Nach dem Essen wurden die einzelnen Jahrgänge zum Gruppenfoto gebeten. Die Auswärtigen konnten bei einer Rundfahrt durch die Gemeinde alles Neue entdecken.

## Heimatabend – historischer Abend

Der historische Festabend fand am 1. Juli im vollbesetzten Festzelt statt.

Die Festgäste und die „Deanger“ mussten keinen trocknen Vortrag erdulden. In lebendigen Bildern „Oberding – im Wandel der Zeit“ stellten Oberdinger und Niederdinger ihre Geschichte kurzweilig dar und schlüpfen in verschiedene Kostüme. Der Kulturbeauftragte des Landkreises, Herr Hartwig Sattelmair, hatte den Text der Geschichte verfasst und durch den Abend geführt.

Die ersten Siedler waren die Kelten, Römer und Agilolfinger bis hin zu den Schweden. In und um Deang haben sich viele Völker niedergelassen.



2. Bürgermeister Andreas Danzer und Johann Attenberger, beide im Vermessungsamt Erding beschäftigt, schlüpfen in die Kostüme zweier Landvermesser. 1801 war das historische Datum, ausgehend von Aufkirchen und dem nördlichen Turm der Münchner Frauenkirche wurde Bayern vermessen.



Neben der Darstellung des Klausners, fanden der Fernhandel mit Salz, die Jägerei, die Schafhaltung, die Landwirtschaft, der Torfabbau, der Pfefferminztee-Anbau sowie die beiden Weltkriege und die folgende Flüchtlingswelle ihren Niederschlag in den lebenden Bildern. Zu guter Letzt durfte eine Stewardess, dargestellt von Andrea Hartung, als Symbol für den Flughafen nicht fehlen.

Neben der aufgezeigten Historie zeigten die Reisner Sängern, die Goaßlschnalzer aus Eitting, die Oberdinger Burschen einen Schuh- und Bankplattler und die Torfstecher Polka ihr

Können. Die Gemeindepolitik wurde vom Oberdinger Dreigesang auf die Schippe genommen. Josef Pointner spottete unter anderem in seiner lustigen Art über den misslungenen Notzinger Schloss-Kauf.

An diesem Festabend zeichnete der Bürgermeister Helmut Lackner Frau Marianne Ippisch aus. Sie ist seit 30 Jahren Ortsbäuerin. Herrn Lorenz Gschlößl aus Schwaigermoos, er war lange Jahre Ortssprecher in seiner Ortschaft und Mesner in der Kirche in Eittingermoos. Herrn Jakob Wachinger, eine Institution in Aufkirchen, er war lange Zeit Feuerwehrkommandant und Vorsitzender des Kriegervereines. Herrn Albert Lebmeier, er war 18 Jahre lang Gemeinderat. Herr Georg Gruber wurde für seine meisterliche Chronik-Arbeit mit der Bürgermedaille in Silber aus.

## Festsonntag mit Historischem Festzug

Am Festsonntag, den 2. Juli 2000 wurden die Deanger mit Böllern geweckt. Die Seelsorger des Pfarrverbandes, Diakon Sebastian Lenz, Kurat Jesudason Thomas, die Pfarrer Josef Schmid und Konrad Goldes und Pater Albin Müller sowie die Gemeindereferentin Claudia Dorfner zelebrierten gemeinsam das feierliche Hochamt.



In seiner Festansprache sagte der Schirmherr Staatsminister Hans Zehetmair: „Selbst im Zeitalter der Globalisierung ist und bleibt die Gemeinde Kern der Demokratie“. Die von Herzog Tassilo III. beglaubigte Schenkungsurkunde von 750, die die Geburtsstunde der Gemeinde belegt, sei „eine der ältesten Urkunden Bayerns“. Die mit der Schenkung einhergehenden Ansiedlung von Bauern sei bereits ein

„frühes Projekt der Landerschließung“ gewesen. Die Aufkirchner Pyramide nannte der Staatsminister „Denkmal einer technischen Pionierleistung“. Die wissenschaftliche Landvermessung Bayerns, habe eine Vereinheitlichung von Verwaltungs-, Steuer- und Rechtssystem mit sich gebracht. Insofern sei Oberding „der Nabel des modernen Bayern“.



Den Festzug machten die örtlichen Vereine, die Firmen und die Nachbargemeinden in festlichen Kostümen, Meilensteine der Oberdinger Geschichte lebendig. Fanfarenklänge kündigten schon von weitem den großen historischen Zug an, der von Niederding nach Oberding führte. 74 Motive und 7 Musikkapellen zeugten von der wechselhaften Geschichte der beiden Ort.



In der Ehrenkutsche fuhren der 1. Bürgermeister Helmut Lackner, der Schirmherrn Staatsminister Hans Zehetmair, Herr Altbürgermeister Franz Schweiger und Herr Diakon Lenz.



Viele hunderte Zaungäste säumten die Straßen. Prätig geschmückte Pferde- und Ochsespanne, Schafe und Hühner und andere Tiere auf den Wagen konnten bestaunt werden. Landrat Xaver Bauer, ehemals Lehrer in Oberding, fuhr auf dem Festwagen des Landkreises mit und warf gelbe Rosen in die Zuschauerschar.

Die Frühzeit der Ortschaften am Moosrain repräsentierte unter anderem der Tennisclub mit seinem Imperator und einer römischen Heerschar. Die Schützengesellschaft Wilhelm Tell verkörperte die Kelten und der Fischerverein zeigte Fischen in der Steinzeit.

Mit dumpfem Trommelwirbel und Kanonenschüssen schwedischer Soldaten erinnerten die Mitglieder der Stadtverwaltung Erding an den Dreißigjährigen Krieg, der Freising, Erding und auch Oberding stark verwüstet hatte.

Die französischen Soldaten, die 1801 Bayern vermessen haben, wurden von den Aufkirchnern mit dem 2. Bürgermeister und Leiter des Vermessungsamtes Erding dargestellt. Auf dem Festwagen befand sich ein Modell der Vermessungspyramide von Aufkirchen.

Die Floriansjünger in den historischen Uniformen kühlten in der Mittagshitze die Zuschauer mit Wasser aus ihren Spritzen ab.

Die Gruppe der „Jäger einst und jetzt“ wurde von zwei Falken und Jägern mit ihrer Armbrust begleitet.

Aufdringlicher waren da schon die Zigeuner und Hausierer, der Landjugend von Oberding auf ihrem spärlichen Festwagen, die bettelnd und laut schreiend ihre Waren anpreisen.

Im zweiten Teil des Zuges zeigten viele Gruppen die Arbeit in der Landwirtschaft in früherer Zeit. Bauern beim Säen, dem Dengeln der Sensen oder beim Schleifen, alte Vieh- und Heuwagen vermittelten einen Eindruck von der kräftezehrenden Landarbeit vergangener Tage. Sehenswert waren hier die alten Traktoren und Maschinen in der Landwirtschaft, wie der alte Dreschwagen.

An düstere Zeiten mahnten die Kriegervereine in den Uniformen aus dem Krieg von 1870 /71 und dem Ersten und Zweiten Weltkrieg. Es folgten die Kriegsheimkehrer und die Flüchtling nach dem Zeiten Weltkrieg.

Seinen Ausklang fand der sehenswerte Festzug im Festzelt bei einer Maß Bier und einer kräftigen Brotzeit.

## Altennachmittag der Gemeinde Oberding

Die Gemeinde hatte 471 Senioren der Gemeinde zum Altennachmittag ins Festzelt eingeladen. Die Frauengemeinschaften Oberding, Niederding, Notzing, Aufkirchen und Schwaig bewirteten die Gäste mit selbst gebackenen Kuchen und Torten. Die Gemeinde spendierte dazu den Kaffee und als Essen Hähnchenbrüste.

Bürgermeister Lackner begrüßte die Senioren, unter ihnen den ältesten Bürger der Gemeinde, Herrn Georg Stemmer, der an diesem Tag seinen 94. Geburtstag feiert. Als Geheimrezept verriet Georg Stemmer „Nicht mit dem Schnaufen aufhören, viel arbeiten und sparen. Das lenkt vom Zipperlein ab“.

Der Bürgermeister versicherte in seiner Ansprache, dass trotz der strukturellen Veränderungen, „die Ortschaften weiter Gemütlichkeit ausstrahlen sollen“. Der Bürgermeister dankte den Senioren für ihre im Leben geleistete Arbeit, die sie auch zum Wohle der Gemeinde eingebracht und damit zur Entwicklung Oberdings beigetragen haben.

## Politischer Abend mit dem Bayerischen Ministerpräsidenten Herrn Dr. Edmund Stoiber

Der Ministerpräsident kam bei strömenden Regen zwischen zwei Donnerschlägen in Oberding an. Mit rhythmischen Klatschen der Gäste im vollbesetzten Festzelt und dem bayerischen Defiliermarsch wurde der Ministerpräsident herzlich begrüßt. Oberdinger und Niederdinger Burschen fragten mit einem riesigen Transparent Herrn Dr. Stoiber „Nachtflug-Tabu! Edmund was sagst du?“ Zum Antrag der FMG selbst äußerte sich der Ministerpräsident zurückhaltender. „Wir machen uns diese Sa-



che nicht leicht, aber es ist zunächst keine politische Entscheidung“, sondern müsse von der Regierung von Oberbayern auf dem Verfahrensweg geprüft werden. Nachher werden wir uns als oberstes Organ damit im Kabinett beschäftigen“, erklärte er. Der Ministerpräsident stellte jedoch klar, dass ein Nachtflugverbot nicht mehr wettbewerbsfähig sei.

Der CSU-Ortsverband hat im Rahmen des Besuches von Herrn Ministerpräsidenten Dr. Stoiber einige Fragen zur Entwicklung der Flughafengemeinde Oberding gestellt.

Frage: „Wie kann diese ländliche Gemeinde den Spagat zwischen Geschichte und Moderne bestehen?“



Der Ministerpräsident meinte hierzu, dass die Gemeinde Oberding ein Beispiel dafür ist, dass es auch auf kommunaler Ebene möglich ist, Tradition und Moderne miteinander zu verknüpfen. Nicht umsonst hat Altbundespräsident Roman Herzog zitiert, dass in Bayern „Laptop und Lederhose“ zusammengehören. Gerade angesichts des rasanten Strukturwandels in der Wirtschaft finden viele Menschen durch die Verwurzelung in ihrer Heimat, Halt und Sicherheit. Die Gemeinde muss durch eine vorausschauende Politik dafür sorgen, dass ein ausreichendes Angebot an Wohnungen und Arbeitsplätzen sowie die notwendige Infrastruktur zur Verfügung steht. Gleichzeitig fördert sie durch ein reichhaltiges Vereinsleben und ein attraktives kulturelles Angebot den Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger.

Der Ortsverband fragt weiter: „Welche Zukunft sehen Sie für die Landwirtschaft im Ballungsraum München“?

Der Ministerpräsident antwortet hier, dass er für bäuerliche Familienbetriebe im Umland einer Großstadt hervorragende Chancen für die Direktvermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse sieht. Die Nachfrage nach gesunden und frischen Lebensmitteln direkt vom Bauernhof war noch nie so groß wie heute. Die Landwirte tragen durch die Gestaltung und Pflege unserer Lebens- und Naherholungsräume besonders zum Erhalt unserer herrlichen Landschaft bei.

Eine weitere Frage war: „Wie intensiv soll eine Gemeinde Gewerbe- und Wohnsiedlung fördern“?

Das Grundgesetz und die Bayerische Verfassung garantieren den Gemeinden ein Selbstverwaltungsrecht. Danach können sie ihre Angelegenheiten in eigener Verantwortung regeln. Grundsätzlich sollten sich die Gemeinden bei der Ausweisung von Gewerbe- und Wohngebieten am Bedarf orientieren, dabei sollten sie auf eine harmonische Entwicklung achten.

Wichtig ist, dass in „Ding“ für die Zukunft nicht übersehen wird, dass Menschen mit ihrer Heimat verbunden sein wollen, Menschen, die sich in den Vereinen zu geselliger Runde treffen wollen, Menschen, die sich gegenseitig beistehen, wenn Hilfe nötig ist, Menschen, die Zufriedenheit ausstrahlen, ferner sollte man nicht den christlichen Glauben aus dem Blick verlieren. Es wäre fatal, wenn allein die neue Technik und der immer noch höhere Gewinn auf Kosten der Schwächeren, das Ziel wäre.

In einer Gemeinschaft, in der all die vorgenannten Punkte nicht beachtet würden, kommt es wie es kommen müsste: Das „Ding“ würde sang- und klanglos im Erdinger Moos versinken, denn: „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“.

## Historisches Landwirtschaftsfest in Niederding

Am Sonntag, den 20. August 2000 fand in Niederding als zweiten Höhepunkt im Festjahr, das historische Landwirtschaftsfest in Niederding, statt.

„Früher hieß es in der Landwirtschaft arbeiten, arbeiten und wieder arbeiten“. Der Organisator Herr Josef Peis führte am Wochenende bei hochsommerlichen Temperaturen durch das historische Landwirtschaftsfest.

Das Leben am Hof war hart und entbehrungsreich. Für die Kinder war es selbstverständlich, auf dem Hof zu helfen. Das bedeutete häufig schon vor dem Unterricht in der einklassigen Niederdinger Schule im Stall zu arbeiten und nach der

Schule gleich aufs Feld zu gehen. Die Schulpflicht endete mit 13 Jahren. Als Knecht, Stallbursche oder als Magd fanden die Töchter und Söhne eine Anstellung. Als Stundenlohn wurden 1,80 Reichsmark gezahlt. Nicht jeder Landwirt war so reich, dass er ein Pferd vor den Pflug spannen konnte. Da musste oft ein Ochs die Arbeit übernehmen. Kunstdünger gab es keinen – auf den Feldern wurde der Stallmist ausgebracht und eingearbeitet. Nach der Ernte mussten die Stoppelfelder mit dem Zugrechen abgereicht werden. Kein Korn sollte verloren gehen.

Gegen den Durst zwischendurch wurde auf dem Feld das Erntebier, ein zwei Prozentiges Dünnbier, auch Schöps genannt, aus einem Krug getrunken. Waren die Arbeiten erledigt, gab es als Abendessen Brühfleisch, Hauberling oder einen gebratenen Gockel und ein gutes Bier.

Eine Dampfmaschine, alte Lanz-Schlepper aus den 20-er Jahren, ein Bindemäher von 1942, eine Flügelmaschine von 1938 und eine hundert Jahre alte Dreschmaschine konnten die Besucher bestaunen.

Ein buntes Programm landwirtschaftlicher Vorführungen zeigte wie in der Landwirtschaft mit diesen Maschinen oder auch mit einfachen Handgeräten im Laufe der vergangenen hundert Jahren gearbeitet wurde. So wurde gezeigt, wie das bis in die sechziger Jahre Heu mit Gabeln auf den Pferdewagen gehoben wurde. Bei dieser schweren Arbeit haben auch Saisonarbeiter aus Niederbayern mitgeholfen. Beim alten Feuerwehrhaus konnten die Besucher den Frauen beim Waschen der schmutzigen Linnen zuschauen. Bis zur Erfindung des Waschpulvers wurde mit Kernseife gewaschen. Im Nachbarhof wurde gezeigt, wie Kartoffeln gesäubert und sortiert wurden. Beim Adelsberger verarbeiteten die Landfrauen die Milch zu Butter. Hier wurden alle Handgeräte, die im Stall und auf dem Feld benötigt wurden, ausgestellt. Die Landjugend führte das „Drischldrechen“ vor. Thomas Fink zeigte alle Arbeiten in einer Imkerei. Er erzählte, dass sein Vater eine Schafferde mit 100 Muttertieren hatte. Beim Mittermayer zeigten die Landfrauen wie Sauerkraut hergestellt wird und im Nachbargehöft konnte man alles über das Mahlen des Getreides und das Brotbacken erfahren. Lorenz Gschlößl aus Schwaigermoos erinnerte an den Anbau von Pfefferminze, der häufigsten Kulturpflanze im Moos.

Erste Erleichterungen stellten um die Jahrhundertwende die Dreschmaschinen dar. Angetrieben wurde sie von einer Dampfmaschine.

Vieles hat sich bis heute noch erhalten und wird als Tradition gepflegt. Vergessen haben die Menschen aber eins, wie viel Mühe und Schweiß notwendig waren, um den Hof zu erhalten.



# Christbaumsammelaktion der Jugendfeuerwehr Schwaig

**A**m Samstag, den 11. Januar 2025, war es wieder so weit, die Jugendfeuerwehr Schwaig veranstaltete ihre alljährliche Christbaumsammelaktion. Mit großem Engagement sammelten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr gemeinsam mit der Unterstützung der aktiven Wehr mehr als 250 ausgehende Weihnachtsbäume ein.

Die Aktion stieß auf große Resonanz in der Bevölkerung. Gegen eine kleine Spende konnten die Bürgerinnen und Bürger ihre Bäume bequem abholen lassen. Der Erlös der Aktion fließt direkt in die Jugendkasse der Feuerwehr

und wird für einen geplanten Jugendausflug verwendet. Wir bedanken uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern, die uns mit ihren Beiträgen unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt auch der aktiven Wehr für die tat-

kräftig Unterstützung und den Firmen Maurermeister Daniel Adelsberger und Gaissmaier GartenLandschaft GmbH und Co. KG., für die Bereitstellung Ihrer Fahrzeuge. ■

Artikel und Foto: OKU

1 Kdt. Dirk Lippold, 2 Kdt. Andreas Reitingner, Jugendwartin: Antonia Gensbichler, Jugendwart: Carlos Heil, Manuel Grandel, Angelina Wolf, Tobias Jell, Silvio Löwe, Daniel Adelsberger, Josef Obermeir, Frank Stryzbný, Chiara Ciconti, Ewin Sel, Finn Kirmse, Leo Schubel, Leonie Menz, Wolfgang Roß, Martina Lippold, Martin Gruber, Robert Pichler, Franziska Lippold, Lena Aschenbrenner, Sofie Aschenbrenner, Dana Plassmann, Julia Bilezynskyj, nicht im Bild: Julian Plassmann und 1. Jugendwartin Nadine Lippold



Qualität gibt es nur vom deutschen Meisterbetrieb



## KS-TECH

Meisterfachbetrieb seit 1999

ELEKTROTECHNIK  
NETZWERKBAU  
GEBÄUDETECHNIK



- Photovoltaikanlagen
- Elektromobilität
- Elektroinstallation
- Erneuerbare Energien

Ihre **PV-Anlage** innerhalb 4 Wochen  
schlüsselfertig aus unserer Hand (Voraussetzung wetterbedingt & EVU-Zusage)

- Kommunikationstechnik
- Beleuchtungstechnik
- Satellitenanlagen
- DGUV Prüfungen
- Gebäudesteuerung

### WIR ÜBERNEHMEN IHRE STROMRECHNUNG\*

\*bis zur Inbetriebnahme

**Persönlich vor Ort: Hallbergmoos & Neufahrn**

85399 Hallbergmoos · Freisinger Strasse 39

☎ 0811 12834006 · ✉ KS-Tech@gmx.de · [www.KS-Tech.cc](http://www.KS-Tech.cc)

Komm' in unser Team! Elektriker / Mitarbeiter gesucht!



Wir laden ein zum  
**Info-Elternabend**  
 in die Aula der Grund- und Mittelschule Oberding!  
 - FÜR ALLE INTERESSIERTEN ELTERN -

---

am 11.03.2025  
 von 18.00 Uhr – 20.00 Uhr

---

Schulkindergarten Oberding  
 Hauptstraße 66  
 85445 Oberding

**Weiber Fasching**

SAMSTAG 22. FEBRUAR

EINLAGEN &  
 KOSTÜMPRÄMIERUNG  
 DRINKS & FOOD

Heiglhof Schwaig Ab 19:00

Um Platzreservierung wird gebeten!  
 infoemoosmotor.de / 0175 444 0 59 50

**Weiber-Fasching**  
 Fr. 28.2.25 19 Uhr  
 Bürgersaal Niederding

Logo: OBERDING 750-2025 NIEDERDING DEANG 1275

Mit DJ Werner

**Auftritte**

- Schwindkirchner Burschengarde
- FunkYllusion aus Wartenberg von Dance United
- Moosgranaten

Einlagen erwünscht  
 Eintritt: 9 Euro  
 Reservierungen möglichen  
 08122-90 10 46  
 0163-923 72 91

Motto:  
 Süßigkeiten

Niederding FRAUEN + Gruppe NFG

Logo: OBERDING 750-2025 NIEDERDING DEANG 1275

**Faschings-treiben mit Umzug**

**2. März 2025**

**Aufstellung:** 13:00 Uhr  
**Start:** 13:30 Uhr

Der Faschingsumzug startet **am Dorfplatz in NIEDERDING**, verläuft über die **St.-Martin-Straße nach OBERDING**, durch die **Kornfeldstraße** am **Seniorenzentrum** vorbei, weiter zur **Hauptstraße, Tassilostraße** und endet am **Bauhof in Oberding**.  
 Dort findet anschließend ein buntes Faschingstreiben statt.  
**Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.**

## 14.02.25 – Freitag

**JHV Gartenbauverein Notzing**  
19 Uhr | Bürgerhaus

**SG Wilhelm Tell Oberding**  
Schießabend | 19.30 Uhr

**SG Neu Edelweiß Schwaig**  
Schießabend

**Moosrainer Schwaig**  
Schießabend | 19 Uhr

## 15.02.25 – Samstag

**Bürgerball**  
der Gemeinde Oberding  
Mehrzweckhalle

## 16.02.25 – Sonntag

**Kinderfasching der FF Oberding**  
Mehrzweckhalle | 14 Uhr

## 20.02.25 – Donnerstag

**Bücherei Oberding**  
Bücherwürmer für Kinder, gemeinsam lesen | 16 Uhr (Anmeldung erforderlich)

## 21.02.25 – Freitag

**SG Wilhelm Tell**  
Schießabend | 19.30 Uhr

**SG Neu Edelweiß Schwaig**  
Schießabend

**SG Moosrainer Schwaig**  
Krapfenschießen

**Landjugend Notzing**  
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen | Landjugendraum  
20 Uhr

## 22.02.25 – 23.02.25

**Hallenturnier TuS Oberding**  
Dreifachsporthalle

**SG Falke Aufkirchen**  
Skiausflug nach St. Johann | 6 Uhr

**Aussendungsgottesdienst**  
Wort-Gottes-Feier-Leiter Matthias  
Keßler in Langengeisling | 17 Uhr

## 23.02.25 – Sonntag

**Bundestagswahl**

## 25.02.25 – Dienstag

**Gemeinderatssitzung**  
Bürgerhaus Oberding | 19 Uhr

## 28.02.25 – Freitag

**Schulkindergarten Oberding**  
Tag der offenen Tür | 16 Uhr

**KfD Niederding**  
Frauenfasching Motto Süßigkeiten  
Bürgerhaus Niederding | 19 Uhr

**SG Moosrainer Schwaig**  
Schießabend

## 01.03.25 – Samstag

**SG Die Fröhlichen**  
Faschingsschießen, Schützenstüberl  
Niederding | 19 Uhr

## 02.03.25 – Sonntag

**1275 Jahre Deang Faschingsumzug**  
von Niederding nach Oberding | 13.30 Uhr

## 04.03.25 – Faschingsdienstag

**Rathaus geschlossen**

## 05.03.25 – Mittwoch

**Seniorenfahrt nach Schwindkirchen**, ansl. Fischessen in Hinterberg

## 07.03.25 – Freitag

**kfD Notzing** | Weltsgebetstag der Frauen mit Cookinseln "Wunderbar geschaffen" | 18.30 Uhr

## 08.03.25 – Samstag

**Ortsversammlung Notzing**  
Bürgerhaus | 19 Uhr

## 11.03.25 – Dienstag

**Gemeinderatssitzung**  
Bürgerhaus Oberding | 19 Uhr

## 13.03.25 – Donnerstag

**Ortsversammlung Niederding**

## 14.03.25 – Freitag

**TC Oberding** | Jahreshauptversammlung | Tennisclub | 19 Uhr

**Ortsausflug** der Oberdinger Männer

## 15.03.25 – Samstag

**Kindergarten Notzing** | Tag der offenen Tür | 10 – 12.30 Uhr

**Feuerwehr Aufkirchen**  
Jahreshauptversammlung | Ortsgebäude Aufkirchen | 19.30 Uhr

**Feuerwehr Notzing**  
Jahreshauptversammlung  
Bürgerhaus Notzing | 20 Uhr

## Informationsabend für den Übertritt an die Staatliche Realschule Oberding

Am **Dienstag, den 25. Februar 2025** findet ab 17:30 Uhr ein Informationsabend zum Übertritt an die Realschule Oberding mit Tag der offenen Tür statt. An diesem Abend erhalten Sie um 18:45 Uhr beim offiziellen Teil alle notwendigen Informationen zum Übertritt. Ihre Kinder werden in dieser Zeit betreut.

Der Informationsabend ist für die Eltern und Schüler der 4. und 5. Klassen der Gemeinden Berglern, Eitting, Fraunberg, Moosinning, Neuching und Oberding.

Staatliche Realschule Oberding, Martin Heilmaier, Schulleiter

**SAMSTAG 15.03.2025 10 BIS 12.30 UHR**



# TAG DER OFFENEN TÜR

Gemeindekindergarten Notzing

## WAS ERWARTET SIE?

- Anmeldung für das Kindergartenjahr 2025/2026 (U-Heft und Impfpass mitbringen)
- Stichtag (geboren bis):  
Regelkindergarten: 31.12.2022  
Schnupperkindergarten für U3-Kinder: 31.12.2023
- Wir stellen beide Betreuungskonzepte ausführlich vor
- Führung durch die Einrichtung mit dem pädagogischen Personal
- Informationsaustausch mit dem Elternbeirat
- Spielmöglichkeiten für Kinder
- Kaffee und Knabberlei

## Wir freuen uns auf Sie und Euch!

**Weitere Informationen**  
www.kiga-notzing.de  
08122/892888

**Unsere Adresse**  
Mühlenweg 1a,  
85445 Oberding/Notzing



## Veranstaltungsprogramm für die Senioren in der Gemeinde Oberding

Betreutes Wohnen zu Hause, G. Endlicher-Döllel, S. Pollerer | Telefon: 08122-95834-20

Jeden Montag	10.00	Sitzgymnastik	Seniorenzentrum Oberding
Mittwoch, 26.02.	14.00	Kaffee/Kuchen / Spiele	Seniorenzentrum Oberding
Mittwoch, 26.03.	14.00	Kaffee/Kuchen / Spiele	Seniorenzentrum Oberding
Jeden Montag	10:00	Sport für Ältere	FC Schwaig
Jeden Dienstag	17:00	Senioren-gymnastik 60+	TuS Oberding

**Sprechzeiten der Beratungsstelle für Senioren:** Montag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr nur nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 08122 95834-20 oder E-Mail: bwzh-oberding@pflgesterngmbh.de.



Volles Haus bei der Ortsversammlung bei der Ortssprecher Christian Aigner (Bild rechts) über die Aktivitäten des Ortsvereins informiert

## Volles Haus bei der Ortsversammlung Oberding Berichte, Planungen und Informationen aus dem Ortsverein

So voll war der Gemeindesaal in Oberding bei der Ortsversammlung noch nie. Es wurde zwar gerätselt, ob dies an der Tagesordnung lag oder an der Aussicht, dass es heuer Schnitzel mit Kartoffelsalat statt wie in den vergangenen Jahren Würstl gab, es war jedenfalls eine erfreuliche Tatsache, dass der Platz nicht reichte und noch Tische aufgestellt werden mussten. Ortssprecher Christian Aigner freute sich vor allem, dass überraschend viele jüngere Oberdinger da waren und auch darüber, dass sich der Anteil an Damen sichtlich erhöht hatte.

In seinem Bericht blickte er auf ein Jahr mit vielen Aktivitäten zurück. Sehr gefragt war der Männerausflug im März mit zwei interessanten Betriebsbesichtigungen. Gut angekommen ist das Public Viewing im Bürgerhaus während der Fußball-EM. Als Spiele der deutschen Mannschaft gleichzeitig mit dem Bürgerfest stattfanden, konnte sogar auch im Bierzelt (dort ohne Ton) zugehört werden.

Gefragt war auch das Angebot für das Ferienprogramm, dieses Mal mit dem Thema „Kuhstall“ und viel Anklang fanden die Kochabende im Bürgerhaus. Der Winterzauber im November ist mittlerweile eine etablierte Veranstaltung. Dass dabei ein Kinderprogramm angeboten wurde, gefiel den Eltern, sie konnten ein paar gemütliche Stunden bei Glühwein und zwanglosem Feiern genießen, während der Nachwuchs im Bürgerhaus gut aufgehoben war.

Weitere Aktivitäten waren das Aufstellen des Christbaums, Ramadama, Kinderkino und die erfolgreiche Aktion „Hofschilder“.

Wer bei einer Aktion des Ortsvereins mitarbeitet, wird demnächst an einem neuen T- oder Polo-Shirt erkennbar sein. Die coolen schwarzen Shirts mit aufgesticktem Logo wurden zum großen Teil von der Firma Berndt gesponsert.

Nicht nur Aktivitäten fanden statt, es gab auch Ausgaben und Investitionen. So wurden ein neuer Pavillon und ge-

meinsam mit der Landjugend ein Barwagen angeschafft. Der Grill wurde instandgesetzt und alles, was aufgehoben werden soll, findet nun einen Platz in den neuen Regalen im Bürgerhauskeller.

Am 14. März gehen die Männer wieder auf Tour, beim diesjährigen Ausflug wird die Druckerei Appl besucht, die Fuggerei in Augsburg wird besichtigt und es gibt eine Führung in der Brauerei Riegele. „1275 Jahre Deang“ wird u.a. mit einem auf drei Tage erweiterten Ortsfest gefeiert. Und auch der Winterzauber findet heuer wieder statt.

Mit einem herzlichen Dank an sein Team für das immer respektvolle und konstruktive Miteinander beendete Christian Aigner seinen Bericht und gab das Mikrofon an Toni Nussrainer weiter, der über Details zum Festjahr informierte.

Aus dem Flyer, der auf den Tischen auslag, konnte man Ort und Zeit aller Veranstaltungen aus dem Jahresprogramm entnehmen. Nicht nur der Flyer war neu, an diesem Abend war auch Premiere für das „Jubiläumsbier Deang 1275“!

Die ersten Veranstaltungen (Silvesterball, Filmabend über 1250 Jahrfeier) waren gut besucht. Geplant ist eine gemeinsame Fronleichnamsp procession von Ober- und Niederding. Für die historische Kartoffel- und Getreideernte



Premiere für das „Jubiläumsbier Deang 1275“

am 24. August werden noch Oldtimer gesucht, Anmeldungen sind erwünscht. Falls Fragen zu den Veranstaltungen auftauchen sollten, so ist das Organisations-Team jederzeit ansprechbar.

Bürgermeister Bernhard Mücke informierte kurz und bündig über Aktuelles: Im Dezember wurde die ED5 wieder eröffnet und im März/April geht voraussichtlich das Carsharing in Betrieb. Bei der Planung des Pufferspeichers ist die Gemeinde „auf

der Zielgeraden“ und nach wie vor ist der größte Posten in der Haushaltsplanung die Kreisumlage. Sein Hinweis für die Autofahrer: Die kommunale Verkehrsüberwachung wird demnächst wieder verstärkt im Einsatz sein.

Eine gute Nachricht hatte Kirchenpfleger Hans-Joachim Magura. Die Bauarbeiten an der Friedhofsmauer sind mittlerweile abgeschlossen. Lobenswert dabei ist, dass die Kosten dank sehr viel Eigenleistung im Rahmen gehalten werden konnten.

Schriftführerin Claudia Sülzle war ebenfalls schnell fertig mit ihrem Bericht. Der Ausflug der Damen führte 2024 in eine Schafwollspinnerei. Am 4. April 2025 wird zuerst der Leytmeyr-Hof (Schweinezucht) besichtigt, nach dem Mittagessen geht es dann nach „Niederkaltenkirchen“ zu einer Ortstour, die vor allem die Eberhofer-Fans begeistern wird. Nach dem Informationsteil gab es noch zwei Vorträge, die sich beide mit dem Thema „Energiewende“ befassten. Detlef

Fischer (ehem. VBEW) berichtete von seinem Wohnhaus, das ein Praxisbeispiel für voll elektrifiziertes Wohnen darstellt. Robert Schweiger vom E-Werk Schweiger hielt einen Vortrag mit dem Titel „Elektromobilität macht Spaß und schont die Umwelt“. Auch wenn nicht alle Anwesenden mit den beiden Herren einer Meinung waren, so waren es doch zumindest sehr interessante Themen und Anregungen. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

## Keine guten Neuigkeiten im Helferkreis „Starke Hände“

Die nun seit 10 Jahren bestehende Teestube und der Kleiderladen (TeKIA) im Pfarrhaus Aufkirchen müssen die Türen schließen.

Die Überlassung der Räumlichkeiten wurden zum 30.04.25 gekündigt. Die Lager und Räume müssen bis zum 15.04.25 geräumt sein. Die Pfarrkirchenstiftung gibt aus wirtschaftlichen Gründen das Haus an die Pfründestiftung Aufkirchen zurück. Die 4 Helferinnen der TeKIA (Kleiderannahme- und sortierung, Beratung und Teestube) haben beschlossen nicht mehr weiterzumachen.

Von daher wird gebeten künftig alle großzügigen Sach- und Kleiderspenden nicht mehr nach Aufkirchen zu bringen, sondern bei der Flüchtlingshilfe Erding e.V. abzugeben.

Fahrräder im verkehrstüchtigen Zustand werden wir in Aufkirchen weiterhin annehmen.

### Das sind die guten Neuigkeiten

Die Helfer aus der Fahrradwerkstatt werden mit Hilfe des Bürgermeisters Bernhard Mücke versuchen, neue Räumlichkeiten (Garage oder Raum mit Zugang zu Toiletten) in Aufkirchen zu finden. Diese eine Anlaufstelle für Geflohene sollte zumindest bleiben, so der Wunsch aus den Reihen des Helferkreises.

Am Samstag, 08.03.2025 ist die TeKIA das letzte Mal wie gewohnt in Aufkirchen im Pfarrhaus von 14-16 Uhr geöffnet. Jeder, der möchte, kann und darf sich mit Bekleidung in Top-Qualität für Herren, vor allem Marken-Anzüge (Gr. 48-54), Jacken und Hemden eindecken. Gegen einen kleinen Obolus wird nun versucht die Bestände (Pfannen, Töpfe etc.) zu minimieren. Der Erlös wird selbstverständlich an Bedürftige weitergereicht. Es werden alle willkommen geheißen, die

sich über gute und gebrauchte Sachen freuen können und den „Dingen ein zweites Leben“ geben.

Andrea Hartung bedankt sich bei allen von Herzen, für gebrachte Spenden, für künftige Fahrradspenden, bei allen Menschen, die den Helferkreis der Gemeinde Oberding seit Jahren unterstützen und es noch immer tun, bei den Hel-

ferinnen unseres Helferkreises, ohne die es niemals möglich gewesen wäre, so vielen geflohenen Menschen unter die Arme zu greifen und mit guten Worten den Schmerz über den Verlust ihrer Heimat zu lindern. Im Rahmen unserer Möglichkeiten, habt Ihr Freude gegeben! Herzlichen Dank dafür! ■

Artikel: OKU

### Annahmezeiten und -orte der Erdinger Flüchtlingshilfe e.V.:

**Isen:** Jeden Samstag von 11-13 Uhr, Erdinger Straße 2, 84424 Isen

**Erding:** Zusätzlich jeden 3. Samstag von 10-12 Uhr in Erding am Parkplatz vor dem Fliegerhorst

**Folgende Sammeltermine in Erding:**  
15.02.2025, 15.03.2025

[www.fluechtlingshilfe-erding.org/helfen-spenden/sachspenden/#erding](http://www.fluechtlingshilfe-erding.org/helfen-spenden/sachspenden/#erding)

Aktuelle Berichte und viele Fotos finden Sie auch unter  
[www.oberdinger-kurier.de](http://www.oberdinger-kurier.de)

 Find us on facebook!



Bild links: Auch die Erwachsenen freuen sich über die Schulbücherei: (v.li) Manuela Schreiber (BIB), Miriam Opiela (Leitung Schul-BIB), Elena Koch (BIB), Jeanette Grimes (Leitung Gemeinde-BIB), Manuela Vollmer (Schülmama), Bürgermeister Bernhard Mücke und Schulleiter Martin Heilmaier  
Bild rechts: Frauenpower - die Bücherei-AG aus der 9. Klasse

## Neue Bücher, neue Ideen, neue Öffnungszeiten Schulbücherei in der RSO ist wieder geöffnet

**E**in Freudentag für Leseratten und Bücherwürmer: Die Schulbücherei der Realschule Oberding wurde am 4. Februar wieder eröffnet. In den vergangenen Monaten hat sich dort einiges getan, vor allem wurden alte Bücher ausgemustert und neue gekauft. Wer Lesestoff sucht oder sich informieren will, findet dort nun ein breitgefächertes Angebot, darunter Krimis und Fantasy-Romane, Comics, Abenteuergeschichten, Minecraft, Bücher über Tiere und andere Länder und Sachbücher aus allen Bereichen und für alle Hobbys.

Aktuell hat die Schulbibliothek einen Bestand von 1061 Büchern, davon sind 83 neu gekauft. In den nächsten Monaten kommen regelmäßig weitere Bücher und auch Zeitschriften dazu. Über-

holte Sachbuchtitel werden nach und nach durch aktuelle ersetzt und ergänzt. Jeanette Grimes war als Leiterin der Gemeindebibliothek maßgeblich an der Umgestaltung der RSO-BIB beteiligt und sie hält es für angemessen, wenn die BIB einen Bestand von 1200 Büchern anstrebt. Neuanschaffungen werden sich an den Interessen der hoffentlich zahlreichen Nutzer orientieren, später werden dann noch Zeitschriften und eventuell andere Mediengruppen hinzukommen.

Verantwortlich für die Schulbibliothek ist Miriam Opiela. Da dies eine offizielle Zweigstelle der Gemeindebücherei ist, helfen auch zwei der dortigen Mitarbeiterinnen - Manuela Schreiber und Elena Koch - sowie einige Schülereltern bei der Organisation mit.

Bereits einige Zeit vor dem Eröffnungstag war die neue Bücherei-AG, bestehend aus Lena, Amelie, Sophia, Juliane, Jasmin und Ayun, tatkräftig im Einsatz. Die sechs Schülerinnen der 9. Klasse halfen beim Einbinden und Einsortieren der Bücher, bastelten coole Lesezeichen und dekorierten die BIB für die Eröffnung. Wer unschlüssig bei der Auswahl ist,

*Amelie und Sophie durchschneiden das rote Band und eröffnen damit offiziell die Schülerbücherei.*

kann sich an ihren Buchempfehlungen orientieren. Jeweils zwei aus der AG werden während der Öffnungszeiten anwesend sein. Diese wurden erweitert, für Fröhaufsteher ist die Bücherei nun auch bereits eine halbe Stunde vor dem Unterrichtsbeginn geöffnet.

Neu sind auch die „Leseпаusen“: Jeden Mittwoch wird eine Lehrkraft in der zweiten Pause aus einem Buch eigener Wahl vorlesen. Das wird bestimmt spannend!

Alle Kinder, die sich für die Schulbücherei angemeldet haben, können auch die Medien der Gemeindebücherei ausleihen und haben Zugriff auf die Onleihe von LeoSued. Ab März soll dann auch die Online-Reservierung aller Medien von allen Zweigstellen aus (Gemeindebücherei und die beiden Schulbüchereien RSO und Grund- und Mittelschule Oberding) für alle Nutzer möglich sein. Das bedeutet, dass Leser aus der Gemeindebücherei dann auch Titel aus der Realschule direkt bestellen und dann in der Gemeindebücherei abholen können, umgekehrt können sich Realschüler Medien aus der Gemeindebücherei in die Realschule bestellen. Das funktioniert am besten über die B24-App, die sich alle Nutzer auf ihr Handy laden können. Viele Leser aus der

Gemeindebücherei nutzen die App schon, um Medien zu verlängern oder zu reservieren. Damit wird das Angebot noch um ein Vielfaches größer und das Ausleihen ist total unkompliziert.

Zurück zum Eröffnungstag: Kurz vor halb zehn ergriffen Amelie und Sophia die große Schere und schnitten das rote Band durch, um die BIB offiziell zu eröffnen. Pünktlich mit dem Gong gab es sogleich ein großes Gewusel auf dem Flur. Und auch wenn manche erst mal nur einen Blick durch die Tür wagten, war, so war das Interesse am Eröffnungstag schon sehr groß. In beiden Pausen waren jeweils rund 50 Kinder in der Bücherei. 16 Kinder und Jugendliche liehen sich insgesamt 21 Bücher aus. In der 2. Pause kamen viele Kinder zum Lesen (ohne Ausleihe), sie schmökerten in Sachbüchern und wiesen sich gegenseitig auf interessante Bilder oder Texte hin.

Bürgermeister Bernhard Mücke und Schulleiter Martin Heilmaier ließen es sich nicht nehmen, am Eröffnungstag ebenfalls in die BIB zu kommen. Beide freuten sich sehr, dass die Bücherei gleich am ersten Tag schon so viel Interesse bei den Schülerinnen und Schülern weckte. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.







## Spendenübergabe aus den Erlösen des Nikolausdienstes der KLJB Niederding

**E**ine Delegation der KLJB Niederding überreichte kürzlich eine Spende in Höhe von insgesamt 1.600 Euro an die Einrichtung "Ein Platz für Kinder" am Chiemsee (<https://epfk.org/internat-amchiemsee/>), die sich um bedürftige Kinder kümmert.

Diese Spende setzt sich aus den Erlösen aus dem Nikolausdienst der vergangenen Jahre der Landjugend Niederding

zusammen, welcher vollständig auf Spendenbasis angeboten wird. Der Nikolausdienst ist bekannt für seine Tradition, Familien in der Region zu besuchen und den Kindern eine Freude zu bereiten - selbstverständlich ohne eine Gebühr zu verlangen.

Neben der Spendenübergabe fand auch die offizielle Übergabe des Amtes "Nikolaus" statt. Nach über 10 Jahren Niko-

lausdienst trat Lukas Frank sein Amt an seinen Nachfolger, Anton Kolbinger jun. ab, der diesen Posten mit Freude und Engagement übernehmen wird.

Die Nachfrage nach dem Nikolausdienst ist jedes Jahr gestiegen, und mittlerweile besucht die Landjugend Niederding nicht nur zahlreiche Familien innerhalb der Gemeinde, sondern auch in Erding. Diese po-

sitive Entwicklung bestärkt die Landjugend in ihrer ehrenamtlichen Arbeit und motiviert sie, weiterhin mit Hingabe für die Kinder und Familien da zu sein.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender, Helfer und Unterstützer, die diese wertvolle Arbeit ermöglichen. Und natürlich ein großes Danke an unseren Nikolausdienst! ■

Artikel und Foto: OKU

## Beliebtes Schafkopfturnier beim Hoarer

**K**lein aber urgemütlich ist der Gasthof Gruber (Hoarer) im Notzinger

Moos. Einmal im Jahr veranstaltet die sympathische Wirtin Elfriede Gruber ein

Schafkopfturnier, welches aufgrund der wenigen Plätze und der netten Atmosphäre immer schnell ausgebucht ist. So auch heuer. Am Freitag 17. Januar kamen insgesamt 25 begeisterte Spieler und 3 Spielerinnen zusammen um in 2 Runden den besten bzw. erfolgreichsten Spieler zu suchen. Mit beachtlichen 54 Punkten siegte Thomas

Knauer, vor Vorjahresgewinner Werner Prill, der 52 Gute, von welchen er 50 in der ersten Runde gewonnen hatte, erspielt hatte. Dritter wurde Richard Moosburger, der nach der Auswertung durch Robert Heilmair 32 Zähler erspielt hatte und sich knapp mit 2 Punkten Vorsprung vor Alfred Lamprecht platzieren konnte. Das Schöne an diesem Schafkopffrennen: für jeden gibt es einen Preis und sehr begehrt waren die selbstgemachten Torten von Elfriede Gruber. ■

Die drei Erstplatzierten : v.l.n.r. Werner Prill(2), Thomas Knauer(1) und Richard Moosburger(3)

Artikel und Foto: OKU



# Jahres-Mitgliederversammlung der SG Neu-Edelweiß Schwaig e.V.

## Erfreulich gute Entwicklung bei den Bogenschützen

Nach drei Jahren stand bei der SG Neu-Edelweiß Schwaig heuer wieder die Neuwahl der Vorstanderschaft an. Doch ehe es soweit war, gab es erstmal ausführliche Infos über die Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Laut Schützenmeister Günter Mohaupt hat die SG derzeit 118 Mitglieder, davon sind 16 unter 17 Jahren, der Hauptanteil bewegt sich im Altersbereich 60 und 60+. Die SG unterstützte den FC Sportfreunde Schwaig tatkräftig bei der 111-Jahrfeier. Gemeinsam mit dem Moosmotor wurde ein Vereinsausflug unternommen und das Angebot für Kinder beim Ferienprogramm ist gut angekommen. Im November nahm die SG Neu-Edelweiß mit 21 Teilnehmern am Sektionschießen teil, wobei ein Schüt-

ze der SG – Christian Irl – in der Altersgruppe bis 35 Jahre sogar als 1. Sieger auf dem Treppchen stand.

Für 2025 sind das Krapfenschießen und das Königsschießen geplant, am Gründonnerstag gibt es wieder das Ostereier-Endschießen. Auch die Vereinsmeisterschaft wird wieder stattfinden, jedoch nicht mehr aufgeteilt in männlich und weiblich. Die SG Neu-Edelweiß wird heuer 75 Jahre alt, gefeiert wird in kleinem Rahmen am 19. Juli.

Infos gab es auch zum Sachstand „Freigelände Bogenschießen“. Der Zuschuss der Gemeinde für Platz und Erstausrüstung wurde genehmigt, ebenso der Bauantrag, der inzwischen beim Landratsamt liegt und hoffentlich bald bearbeitet wird. Die Kosten werden

sich auf rund 92.000 Euro belaufen, wovon der Verein zehn Prozent selber stemmen muss. Was direkt zum Bericht von Schatzmeister Hendrik Kenkel führte. „2024 war wirtschaftlich ein gutes Jahr“ konnte er berichten, der Verein steht damit finanziell auf einer soliden Basis und somit waren weitere Rücklagen für das Freigelände möglich.

Der 2. Schützenmeister Stefan Bileszynskij informierte ausführlich über die Sparte Bogenschießen, die sich insbesondere im Jugendbereich erfreulich gut entwickelt hat. Im März fand die Vereinsmeisterschaft von Jugend und Erwachsenen statt. Teilgenommen wurde u.a. am Liga-Schießen der Bezirksklasse Süd Oberbayern 2024/2025, am 12-Stunden-Turnier der Drei Buchen Reichertshausen (30m), am Nikolausturnier der Ergoldinger Bogenschützen und am St. Sebastian Turnier der Schlossschützen Schüsselhausen/Mainburg, wobei Jugend und Erwachsene sowohl bei der Einzel- als auch bei der Mannschaftswertung jeweils gute Plätze im Mittelfeld erreichten. Im April 2025 findet die Vereinsmeisterschaft statt, auch am Bürgerfest wird die Sparte Bogenschießen teilnehmen.

Großes Ziel ist die Eröffnung des neuen Bogenplatzes auf dem Gelände des Cowboy und Western Clubs Schwaig e.V.

Schützenmeister Günter Mohaupt bat die Versammlung um Entlastung des Schützenmeisteramtes (1. und 2. Schützenmeister, Schatzmeister, Schriftführer). Diese wurde einstimmig erteilt und damit konnte die Neuwahl stattfinden, die schnell und unkompliziert über die Bühne ging, denn für jedes Amt stand bereits ein Kandidat zur Verfügung und alle wurden ohne Gegenstimme gewählt.

1. Schützenmeister und zugleich 1. Sportleiter ist Stefan Bileszynskij, 2. Schützenmeister und zugleich 1. Schriftführer ist Hendrik Kenkel. Um die Finanzen wird sich in Zukunft Dirk Schubert kümmern. Petra Bileszynskij wurde (in Abwesenheit) zur 2. Schriftführerin gewählt. Ebenfalls in Abwesenheit wurde Alexander Mesner zum 1. Jugendleiter gewählt, sein Stellvertreter ist Benedikt Kreuzpointner. Die Kasse prüft weiterhin in bewährter Weise Günther Egner.

Bei allen, die aus dem Amt ausgeschieden waren, bedankte sich der neue 1. Schützenmeister Stefan Bileszynskij zum Abschluss für ihr jahrelanges großes Engagement. Sein besonderer Dank galt seinem Vorgänger Günter Mohaupt, der sich zudem noch über ein Geschenk freuen durfte. Damit ging die Mitgliederversammlung 2025 zu Ende und man konnte zum gemütlichen Teil übergehen. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Das neue Vorstands-Team der SG Neu-Edelweiß Schwaig e.V. (soweit anwesend): v.li Dirk Schubert, Stefan Bileszynskij, Hendrik Kenkel und Benedikt Kreuzpointner

### Vorstanderschaft SG Neu-Edelweiß Schwaig e.V.

1. Schützenmeister: Stefan Bileszynskij
2. Schützenmeister: Hendrik Kenkel
1. Schatzmeister: Dirk Schubert
1. Schriftführer: Hendrik Kenkel
2. Schriftführerin: Petra Bileszynskij
1. Sportleiter: Stefan Bileszynskij
1. Jugendleiter: Alexander Mesner
2. Jugendleiter: Benedikt Kreuzpointner
- Kassenrevisor: Günther Egner





## Zeitreise zurück ins Jahr 2000

Im Rahmen des 1275-jährigen "Deang" Jubiläums wurden die Filme der Gemeinde Oberding vom 1250-jährigen Jubiläum aus dem Jahr 2000 im Bürgersaal Niederding vorgeführt.

Organisiert vom Schützenverein Hubertia Niederding fanden sich um die 200 Gäste ein. Darunter auch Franz Schmid, Josef Peis sen. und Altbürgermeister Helmut Lackner die maßgeblich bei der 1250-Jahr-

feier beteiligt waren. Auch so mancher Gast konnte sich selbst "nur 25 Jahre jünger" in den Filmen entdecken.

Die Hubertia Schützen bedanken sich ganz herzlich bei der

Gemeinde Oberding für das Filmmaterial und bei Johann Reiss für die tolle Unterstützung, sowie bei Fotograf Reinhard Heuer für die Fotos. ■

Artikel und Foto: OKU

## Ein Hauch von Orient Türkischer Kochabend voller Genuss

Die Frauengemeinschaft Oberding veranstaltete am 30. Januar einen türkischen Kochkurs. Unter der Anleitung von Gül und Ümran Tezcan hatten

wir die Möglichkeit, die türkische Küche während eines gemeinsamen Kochabends kennenzulernen. Nach einer herzlichen Begrüßung und einer kurzen Einführung ging

es auch schon los. Gemeinsam bereiteten wir acht verschiedene Meze zu, die vor allem aus der ägäisch-anatolischen Region stammen. Diese köstlichen Vorspeisen gibt es in un-

zähligen Variationen. Gül und Ihre Schwiegermutter Ümran hatten eine bunte Auswahl für uns zusammengestellt, die sowohl warme als auch kalte Gerichte, viel Gemüse und Fisch beinhaltete. In kleinen Gruppen arbeiteten wir an den Speisen und präsentierten sie anschließend am Buffet. Beim gemeinsamen Essen waren alle von den kulinarischen Kreationen begeistert. Zum krönenden Abschluss genossen wir türkischen Schwarztee mit elmali tlikurabiye (Apfeltaschen) und kabak tatlisi (süßer Kürbis). Bei netten Gesprächen und einem vollen Bauch ließen wir diesen wunderbaren und erfolgreichen Abend ausklingen. Weitere Kochabende werden auf jeden Fall folgen! ■



Artikel und Foto: OKU

# Sprung aufs Treppchen der Schwaiger Bogenschützen

Nach dem knapp verpassten Sprung aufs Siegerpodest in der vergangenen Saison der Bezirksklasse Oberbayern Süd starteten die Bogenschützen des Neu-Edelweiß Schwaig im Dezember letzten Jahres mit fünf Match-Siegen und zwei Niederlagen in die Vorrunde der Liga-Saison 2024/2025. In der Rückrunde Anfang Februar zeichnete sich nach fünf in Folge gewonnenen Matches ein sehr gutes Bild ab, allerdings lagen die zwei

schwierigen Gegner SG Bruckmühl und FSG Tacherting noch vor ihnen. Nach zwei spannenden Duellen mussten sie sich jedoch geschlagen geben und es reichte noch für einen verdienten dritten Platz in der Gesamtwertung. Der Trainer Stefan Bileszynskij zeigte sich zufrieden und ist zuversichtlich, dass die Mannschaft in der nächsten Saison die Platzierung weiter verbessert." ■

Artikel und Foto: OKU



[www.oberdinger-kurier.de](http://www.oberdinger-kurier.de)

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen

Online-Werbung schon ab 4 Cent

Find us on



Sie lieben Ihren Beruf als Maurer und suchen eine Festanstellung in Vollzeit, dann kommen Sie zu uns!

Das **Jugendwerk Birkeneck** sucht ab 01.03.2025 einen

## Maurergeselle (m/w/d) für 39 Wochenstunden (Vollzeit).

### Wir bieten

- ein außergewöhnliches Arbeitsumfeld mit jungen Menschen
- Vergütung nach AVR-Caritas mit zusätzlicher arbeitgeberfinanzierter Altersversorgung
- Job-Rad
- Fort- u. Weiterbildungsmöglichkeiten
- Birkeneck-Zulage (flexibel)
- zusätzliche außertarifliche Leistungen

### Was wir erwarten

- Abgeschlossene Maurerausbildung
- Selbstständige Arbeitsweise
- Spaß an der Ausbildung von jungen Menschen
- Teamfähigkeit und gute Umgangsformen
- Führerscheinklasse B
- Führerscheinklasse C1 / C1E (wünschenswert)

### Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Diese richten Sie bitte an **Sabine Bueno Gil**, Verwaltungsleiterin, Jugendwerk Birkeneck gGmbH, Tel. 0811 -82101

### Kontakt & Informationen

📍 Birkeneck 1, 85399 Hallbergmoos ☎ 0811/82-0  
✉ [bewerbung@birkeneck.de](mailto:bewerbung@birkeneck.de) 🌐 [www.birkeneck.de](http://www.birkeneck.de)

## DÖTZKIRCHNER

Sonnenschutzsysteme GmbH Meisterbetrieb

Rollläden - Markisen - Jalousien - Terrassendächer  
Reparaturen & Service

☎ 0 81 23/93 27 70 • Fax 0 81 23/93 27 77



## Maschinen Verleih GmbH

**Jetzt Bautrockner ab 18 € mieten!**

**Bockhorni**

Wilhelmstraße 13

85399 Hallbergmoos

Telefon: 0811-10 90

[mail@bockhorni-verleih.de](mailto:mail@bockhorni-verleih.de)

Baumaschinen und Gartengeräte

[www.bockhorni-verleih.de](http://www.bockhorni-verleih.de)

# NOTRUF

**Feuerwehr | Rettungsdienst** ..... 112

**Polizei** ..... 110

Polizeistation Erding ..... 08122 968-0

**Giftnotruf München** ..... 089 19240

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst** ..... 116 117

**Tiernotruf – Tierklinik Ismaning**

24-Std.-Notdienst, Oskar-Messter-Str.6 ..... 089 54045640

**Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen** | unentgeltlich ... 08000 116 016

**Krisendienst Psychiatrie** (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich. 0180 655 3000

Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not | [www.krisendienst-psychiatrie.de](http://www.krisendienst-psychiatrie.de)

**Nummer gegen Kummer** | [www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)

**Kinder- und Jugendtelefon** (Mo-Sa 14-20 Uhr) | unentgeltlich ... 116 111

**Elterntelefon** (Mo-Fr 9-17, Di/Do 9-19 Uhr) | unentgeltlich ... 0800 1110550

Katholische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich 0800 1110222

Evangelische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich .. 0800 1110111

**Apotheke in Oberding:**

Rosen-Apotheke, Hauptstraße 39 ..... 08122 84044

**Zahnärztlicher Notdienst** ..... 089 7233093

[www.notdienst-zahn.de](http://www.notdienst-zahn.de)

**15./16.02. Dr. Kurt Robert Irlbacher**

Münchner Str. 4, 85464 Neufinsing ..... 08121 987808

**22./23.02. Dr. Elisabeth Kloh**

Hauptstr. 39, 85445 Oberding ..... 08122 40200

**01./02.03. Ulrike Neugebauer**

Münchener Str. 15, 85435 Erding ..... 08122 3108

**08./09.03. Dr. Ralph Wimmer**

Haager Str. 35, 85435 Erding ..... 08122 93939

## WICHTIGE TELEFONNUMMERN

**E-Werk Schweiger** ..... 10153

**Sempt EW** ..... 98270

**Zweckverband zur Wasserversorgung Moosrain** ... 98280

**Energie Südbayern** ..... 97790

**Abwasserzweckverband Erdinger Moos** ..... 4980

**Nachbarschaftshilfe Oberding/Eitting**

Einsatzleitung ..... 0162 2540087

# IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 14. März. 2025

Anzeigen- / Redaktionsschluss: Fr., 07. März. 2024, 9:00 Uhr

Herausgeber



IKOS VERLAG

Theresienstraße 73

85399 Hallbergmoos

Tel.: 0811 5554593-0

Fax: 0811 5554593-40

E-Mail: [info@oberdinger-kurier.de](mailto:info@oberdinger-kurier.de)

Web: [www.oberdinger-kurier.de](http://www.oberdinger-kurier.de)

Sie finden uns auch auf facebook!

Verantwortlich für den  
gemeindlichen Teil:

Gemeinde Oberding

1. Bürgermeister Bernhard Mücke

Chefredaktion V.i.S.d.P.

Heiko und Christine Schmidt

Verlagsassistentz

Johanna Brandstetter

Für Sie berichteten in dieser Ausgabe

Robert Hellinger

Maria Schultz

Die mit (OKU) gekennzeichneten Artikel und Fotos sind unverlangt eingesendete Berichte, die unter der ausschließlichen Verantwortung des der Redaktion bekannten Verfassers veröffentlicht werden.

Art Direction

Satz | Layout | Anzeigengestaltung

Anja Heisig

Isabella Lukač

Eva Nebel

Kostenlose Verteilung

an alle Haushalte in Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen, Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos und Schwaigermoos sowie an zahlreiche Geschäfte im Gemeindegebiet.

· Auf [www.oberdinger-kurier.de](http://www.oberdinger-kurier.de) werden viele Beiträge auch mit weiteren Fotos veröffentlicht.

· Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortung der gekennzeichneten Verfasser und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages dar.

· Leserbriefe stellen die Meinung des Verfassers dar.

· Die Veröffentlichung bzw. Kürzung von Leserbriefen behält sich der Herausgeber vor.

· Für unverlangte Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

· Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie Übernahme vom Verlag gestalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Erstausgabe: 14.12.2015

Auflage: 2.900 Exemplare

© Design/Layout/Grafik: IKOS-Verlag

[www.oberdinger-kurier.de](http://www.oberdinger-kurier.de)

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen



Find us on facebook!